



GEMEINDEZEITUNG

St. Stefan im Rosental

DIE Kraft im Steirischen Vulkanland

AUSGABE 4 | Dezember 2022

AMTLICHE MITTEILUNG | Zugestellt durch österreichische Post



Gemeindezentrum St. Stefan im Rosental

Seite 6: In Anwesenheit von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler wurde am Nationalfeiertag das Gemeindezentrum feierlich eröffnet. Zahlreiche Bürger:innen nutzten den Tag der offenen Tür und besichtigten die vermieteten Räumlichkeiten im neuen Gesundheits- und Verwaltungszentrum.



Seite 11

Der Christbaum am Marktplatz wurde heuer dankenswerterweise von Familie Stolzer/Painsi aus Greith zur Verfügung gestellt.



Seite 17

Triathlet **Dr. Philipp Lamprecht** absolvierte erfolgreich den Triathlon bei der IRONMAN Weltmeisterschaft auf Hawaii.



Seite 54

Am Vorabend des Nationalfeiertages hielt **Prof. Dr. Klaus Edlinger** einen Vortrag zum Thema "Wer regiert die Lügenpresse?".



INHALT

- 4** AMTLICHE INFORMATIONEN
- 16** AUS DER GEMEINDE
- 27** WIRTSCHAFT
- 36** FREIWILLIGE FEUERWEHR
- 39** VEREIN
- 45** FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE
- 46** BILDUNG-SCHULE
- 52** KULTUR
- 56** STEIRISCHES VULKANLAND
- 57** UMWELT
- 58** INFOMATION/BÜRGERSERVICE

REDAKTIONSTEAM:

Bianca Hirschmann, Josef Krisper und Julia Fasching



BÜRGERSERVICE St. Stefan im Rosental

Feldbacherstraße 24
8083 St. Stefan im Rosental
T: 03116 83 03
M: 0664 78 480 603
E: gemeinde@st.stefan.at
www.st.stefan.at

PARTEIENVERKEHR:
MO - FR von 8 bis 12 Uhr und
DI von 16 bis 19 Uhr

IMPRESSUM

Information für die Regionsgemeinde
St. Stefan im Rosental

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Bürgermeister Johann Kaufmann
DRUCK: Scharmer, Feldbach
AUFLAGE: 1.800 Stk. - Verlagspostamt 8083

TITELBILD: Marktgemeinde St. Stefan im Rosental
WEITERE FOTOS: Vereine, Betriebe, Privat zur freien
Verfügung - bzw. namentliche Erwähnung direkt bei den Fotos

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe am **03.02.2023**
Ihre Zeitungsbeiträge und gewünschten Einschaltungen an:
zeitung@gemeinde.st.stefan.at

INSERATGRÖSSEN UND PREISE

A	B	C	D	E	F	G	H
1 Seite hoch 180 B x 245 H	1/2 Seite hoch 88 B x 245 H	1/2 Seite quer 180 B x 119 H	1/3 Seite quer 180 B x 78 H	1/4 Seite hoch 88 B x 119 H	1/8 Seite hoch 42 B x 119 H	1/8 Seite quer 88 B x 42 H	1/16 Seite quer 42 B x 52 H

Die Inseratpreise finden Sie online unter www.st.stefan.at

HINWEIS & HAFTUNG:

Die weibliche Form ist der männlichen Form in der Zeitung zum Teil gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung und besseren Lesbarkeit wurde die männliche als im allgemeinen Sprachgebrauch üblichere Form verwendet.
Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Änderungen sind trotz sorgfältiger Überprüfung vorbehalten.



Die Kraft im Steirischen Vulkanland

Bürgermeister

Johann Kaufmann,
St. Stefan im Rosental

Sprechstunden

Persönlicher Termin nach Vereinbarung
im Marktgemeindeamt

Die Teuerungen sind 2023 eine große Herausforderung!

Gebührenerhöhungen sind auch seitens der Gemeinde nicht vermeidbar.

Liebe St. Stefanerinnen und St. Stefaner!
Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Die hohe Inflationsrate und die Teuerungen im gesamten Energiebereich sowie bei den Zinsen und Personalkosten stellen auch für die Gemeinde eine große Herausforderung dar. Um die hohe Versorgungsqualität und –sicherheit zu gewährleisten, werden auch bei uns Gebührenanpassungen notwendig. Die Erhöhungen werden wir jedoch so gering wie möglich halten. Während in anderen Gemeinden automatisch eine jährliche Anpassung nach dem Verbraucherpreisindex durchgeführt wird (für 2023 eine Erhöhung um

10,6%) haben wir in den letzten Jahren kaum Tarifierpassungen vorgenommen (letzte Anpassungen: Müllgeb. 2011 bzw. 2018, Wassergeb. teilw. 2011, 2018 bzw. 2021, Kanalgeb. 2018, Glojach 2013). Ebenso versuchen wir natürlich in allen Bereichen Einsparungen zu erzielen. Die öffentliche Beleuchtung und die Weihnachtsbeleuchtung werden nur eingeschränkt betrieben und mit den Investitionen in Photovoltaik bzw. Stromspeicher in Kombination mit einer effizienten Steuerung sollen weniger Stromkosten erreicht werden. In der Wasserversorgung und Abwasserreinigung stellen wir durch hohe Investitionen in moderne Technik, im hohen Maße Versorgungssi-

cherheit und Effizienz sicher. Neue Projekte (z.B. Notfallkonzept – Blackoutvorsorge, neuer Hochbehälter in Dollrath, etc.) sind für die nächsten Jahre in Planung, um die Rahmenbedingungen weiterhin zu verbessern. Ebenso sind durch unsere bestens geschulten und engagierten Mitarbeiter:innen die alltäglichen Aufgaben der Gemeinde jederzeit in hoher Qualität sichergestellt. Ein weiteres sehr finanzintensives Vorhaben ist für 2023 vorgesehen. Der Neubau einer zweigruppigen Kinderkrippe wird für ein sehr gutes Angebot im Bereich der Kinderbetreuung sorgen. Für die sehr gute Entwicklung unserer Gemeinde sind in vielen Bereichen weitere

Vorhaben in Umsetzung. Die Möglichkeit derartige Projekte umzusetzen, zeigt die gesunde Basis unserer Gemeinde, wofür ich sehr dankbar bin.

Mit der vorliegenden Zeitung können Sie sich einen Überblick über die vielen Aktivitäten in unserer Gemeinde schaffen.

Ich wünsche der gesamten Bevölkerung vor allem Gesundheit für das Jahr 2023 und ganz besonders ein schönes Weihnachtsfest!

Ihr Bürgermeister
Johann Kaufmann

Auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk?
Einzulösen bei **JEDEM** Betrieb im Saßtal!

Einkaufen in der Region! Für die Region!



Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Verkauf der ehem.

Ordination Dr. Weiss

Nach einer öffentlichen Ausschreibung wurde die ehemalige Ordination von Dr. Elisabeth Weiss von der Gemeinde an den Meistbieter um € 120.000,00 verkauft. Die neuen Eigentümer werden die ehem. Ordination zu einer Wohnung umbauen.

Flächenwidmung

Revision 1.00 Flächenwidmung liegt beim Land Die zuständige Abteilung beim Land Steiermark hat den mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.10.2020 eingereichten Flächenwidmungsplan 1.00 noch immer nicht genehmigt. Aufgrund der zahlreichen Versagungsandrohungen der Landesabteilung, sind fast keine neuen Baulandausweisungen möglich. Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 21.9.2022 einen Ergänzungsbeschluss zum Flächenwidmungsplan 1.00 gefasst. Es ist zu einzelnen Baulandrücknahmen gekommen, da eine angestrebte Verwertung der Baulandflächen von einigen Grundeigentümern nicht akzeptiert wurde. Am 16.11.2022 wurde der neue abgeänderte Flächenwidmungsplan wiederum eingereicht. Die Gemeinde wartet nun wieder auf die Genehmigung.

Sanierung der Pollerbrücke

Auf Grund Begutachtung der bereits gefährdenden Pollerbrücke in Maiersdorf (Zufahrt

zur Familie Walch) wurde ein Sanierungsvorschlag ausgearbeitet. Die Kosten für die Sanierung wurden mit € 16.375,25 angesetzt. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen.

Personalangelegenheiten

Über die Sommermonate war Brigitte Aicher bereits über den Verein GEKGO bei der Gemeinde in den Bereichen Reinigung und Ortsbildpflege beschäftigt. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 21.09.2022 wurde sie nunmehr in den Gemeindedienst übernommen. Brigitte Aicher ist im Reinigungsdienst sehr engagiert und liebt die Arbeit mit Blumen. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude bei ihren Tätigkeiten.

Grundverkauf

Die Gemeinde hat an die Firma DiniTech GmbH (Wirtschaftspark-Nord) ein an das Firmengelände angrenzendes Grundstück, in der Größe von 776 m², für einen geplanten Firmenzubau verkauft.

Heizkostenzuschuss 22/23

Dieser kann noch bis 28. Februar 2023 im Bürgerservice des Marktgemeindeamtes beantragt werden.

Die Höhe des Zuschusses beträgt für alle Heizungsarten € 340,00.

Auskünfte über die Richtlinien erhalten Sie online oder im Gemeindeamt.



Brigitte Aicher



Kapelle der Familie Niederl

Karl Niederl (vulgo Greithspringer) hat kurz vor seinem Tod im Gemeindeamt ein Foto von seiner „Rosenkapelle“ mit wunderschön blühenden

Rosen abgegeben, um es eventuell in der Gemeindezeitung zu veröffentlichen. Diesem Wunsch kommen wir somit sehr gerne nach.

Standesamt

Verena Großschädl hat am 8. November 2022 vor der Prüfungskommission der Stmk. Landesregierung die Fachprüfung zur „Standesbeamtin“ mit ausgezeichnetem

Erfolg abgelegt.

Wir gratulieren Frau Großschädl dazu sehr herzlich und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.



AL Josef Krisper, Verena Großschädl und Bgm. Johann Kaufmann

Unser Außendienst

Die Außendienstmitarbeiter von St. Stefan im Rosental sind laufend bemüht, dass die infrastrukturellen Einrichtungen einwandfrei funktionieren. Viele kleine und große Handgriffe sind dabei rund um die Uhr in Angriff zu nehmen.



Digitalisierung der Kanalleitung mit Manfred Schleich (r.).



Erweiterung der Allee entlang des neu angelegten Parkstreifens vor der Rosenhalle mit Hannes Schadler (m.).



Günther Scherr bei der Kanalreinigung.



Bernhard Prischink bei technischen Überprüfungen im Gemeindezentrum.



Hannes Schadler und Bernhard Prischink beim Aufstellen des Christbaumes am Marktplatz.

„GELBE SÄCKE“



Die gelben Müllsäcke für das kommende Jahr sind im Gemeindeamt während der Amtszeiten **(Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 12 Uhr, Dienstag 16 bis 19 Uhr)** abzuholen!

Hinweis: Es gibt eigene Altkleider-Säcke, welche bei Bedarf im Amt abgeholt werden können!





Eröffnung des neuen Gemeindezentrums

Nach dem im Juni 2019 erfolgten Spatenstich sowie dem Einzug der ersten Mieter in die fertiggestellten Räumlichkeiten im Juli 2020 wurde das neue Gemeindezentrum St. Stefan im Rosental nun feierlich, im Beisein von LH Christopher Drexler, eröffnet.



2. Vizebgm. Franz Schwarzl, 1. Vizebgm. Manfred Walter, LAbg. Cornelia Schweiner, Pfarrer G.R. Christian Grabner, Bgm. Johann Kaufmann LH Christopher Drexler, NAbg. Agnes Totter und Kassier Johann Tropper.

Am Nationalfeiertag wurde das Gemeindezentrum offiziell eröffnet und der Bevölkerung mit einem Tag der offenen Tür präsentiert.

Als Ehrengäste begrüßte Bürgermeister Johann Kaufmann Landeshauptmann Christopher Drexler, Nationalratsabgeordnete Agnes Totter und Landtagsabgeordnete Cornelia Schweiner. Ebenso die Ehrenbürger der Marktgemeinde, Vertreter der Einsatzorganisationen und Pfarrer Geistlicher Rat Christian Grabner. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte die Marktmusik St. Stefan im Rosental unter der Leitung von Kapellmeister Norbert Hirschmann.

Nach den Festreden und der Segnung des Gebäudes begann der Tag der offenen Tür, bei dem die rund 350 Besucher die Möglichkeit hatten, die Räumlichkeiten zu

besichtigen sowie die Mieter kennenzulernen. Die Mitarbeiter der Gemeinde sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

Bei der Planung achtete Architekt Konrad Geldner vor allem darauf, dass der Zubau – das Gesundheits- und Verwaltungszentrum – das Gemeindeamt nicht überschattet. Eine weitere Herausforderung war, auf einem kleinen Grundstück möglichst viel Nutzfläche zu schaffen. Die Gesamtnutzfläche, verteilt auf vier Geschosse beträgt ca. 2.000 m². Im Kellergeschoß ist neben Lager- und Technikräumen auch eine Parkgarage mit 20 KFZ-Abstellplätzen entstanden. Im Erdgeschoß sind die Öffentliche Bücherei und Ludothek, die Ordination Dr. Lechner sowie Räumlichkeiten für ein Ambulatorium. Im 1. OG befinden sich das

MTZ – Medizinisches Trainingszentrum, die Psychologische Praxis von Mag. Petra Radkohl und die zusätzlichen Büroflächen der Gemeindeverwaltung, welche im November des Vorjahres bezogen wurden. Neben den Seminarräumen sind im 2. OG alle Flächen vermietet. Darin untergebracht sind die Dienstleister Pro4you, AMT Personal Service, Versicherungsbüro Triebel-Dawkins-Fink, SV Pool Schadensbeurteilung, Hairartist Lisa Veit sowie Marina Meier Wimperl und Nägel. Vor allem

die Dachterrasse, die an den Sozialraum anschließt, stellt mit einem traumhaften Blick über St. Stefan ein besonderes Highlight dar.

Bürgermeister Johann Kaufmann erwähnte in seiner Ansprache, dass die leerstehenden Räumlichkeiten in erster Linie für Gesundheitszwecke eingesetzt werden sollen.

Nunmehr wird das Gebäude, bestehend aus Gesundheits- und Verwaltungszentrum und Marktgemeindeamt, den Namen Gemeindezentrum St. Stefan im Rosental, tragen.





Alle Bilder von der Eröffnungsfeier sind in der Bildergalerie auf www.st.stefan.at zu finden!



Wussten Sie schon ... dass es eine Pendlerbeihilfe gibt?

Zusätzlich zur Pendlerpauschale und dem Pendler-euro, die für Erwerbstätige vom Bundesministerium für Finanzen gewährt und entweder direkt über den Arbeitgeber oder den Lohnsteuer-ausgleich geltend gemacht werden können, gibt es auch noch die PendlerInnenbeihilfe. Es handelt sich um eine jährliche Förderung des Landes Steiermark und der AK-Steiermark.

Dabei werden PendlerInnen, deren täglicher Arbeitsweg länger als 25 km pro Strecke ist und die unter einer gewissen Einkommensgrenze liegen, gefördert.

Die Förderung ist rückwirkend und kann für das Jahr 2021 noch bis 31.12.2022 beantragt werden.

Auch Lehrlinge haben Anspruch auf PendlerInnenbeihilfe, wenn sie in der Berufsschule im Internat

untergebracht sind oder die Lehrlingsfreifahrt zum Ausbildungsort nicht nutzen können.

Das Antragsformular samt Richtlinien liegt im Gemeindeamt auf und steht auch als Download zur Verfügung.

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz liegt in der Steiermark
- Der Weg zur Arbeit beträgt mindestens 25 km (einfache Strecke)
- Jahreseinkommen unter € 35.000,00 (inkl. Sonderzahlung; ohne Familienbeihilfe)

Erforderliche Unterlagen:

- Hauptwohnsitz-Bestätigung der Gemeinde
- Bestätigung des Arbeitgebers über das Jahres-Bruttoeinkommen und den Arbeitsort oder Jahreslohnzettel oder vollständiger Einkommensteuerbescheid (ggf. Bestätigung des AMS über Zeiten der Schulungsmaßnahmen)
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (ggf. Nachweis über zu leistende Unterhaltszahlungen)

Bei Fragen gibt Ihnen unser Bürgerservice Team gerne Auskunft!

MO bis FR von 8 - 12 Uhr und DI 16 - 19 Uhr
T: 03116 83 03 | M: gemeinde@st.stefan.at

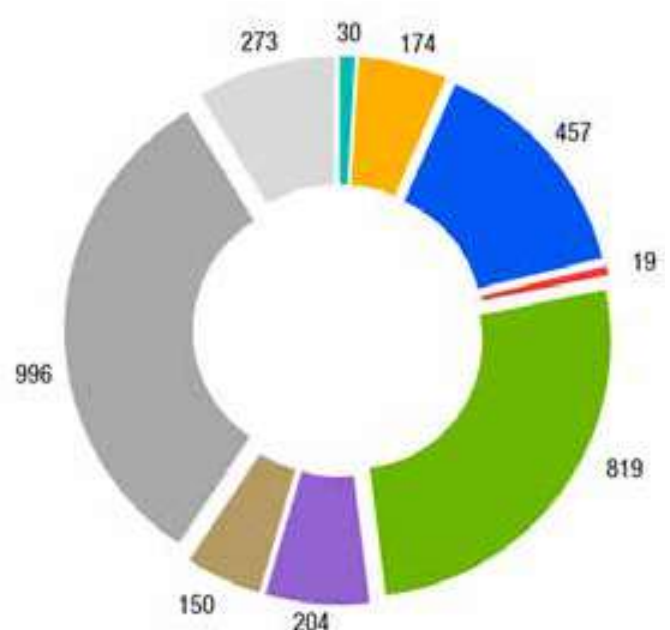
Bundespräsidentenwahl 2022 Wahlergebnis St. Stefan im Rosental

WAHLBETEILIGUNG 60,04%

Gesamtwahlberechtigte:	3.176
ausgestellte Wahlkarten.....	273
Beteiligung inkl. Wahlkartenwähler:	68,64 %
Nichtwähler:	996
Abgegebene Stimmen:.....	1.907
davon ungültig:.....	54 (2,91%)

STIMMENVERTEILUNG

Dr. Michael Brunner	30	1,62 %
Gerald Grosz	174	9,39 %
Dr. Walter Rosenkranz	457	24,66 %
Heinrich Staudinger	19	1,03 %
Dr. Alexander V.d.Bellen	819	44,20 %
Dr. Tassilo Wallentin	204	11,01 %
Dr. Dominik Wlazny	150	8,09 %



2. Nachtragsvoranschlag 2022 beschlossen

Der Gemeinderat hat den von Bürgermeister Johann Kaufmann erstellten 2. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2022 mehrheitlich beschlossen. Die 3 SPÖ-Gemeinderäte und der NEOS-Gemeinderat stimmten nicht zu.

Ergebnisvoranschlag	2. NTR-VA	Veränderung zum VA
Summe Erträge	9.101.800,00	171.300,00
Summe Aufwendungen	9.356.400,00	142.800,00
Nettoergebnis	- 254.600,00	28.500,00

Das negative Ergebnis konnte im Nachtragsvoranschlag um € 28.500 verbessert werden.

Finanzierungshaushalt	2. NTR-VA	Veränderung zum VA
Summe Einzahlungen	8.692.200,00	36.300,00
Summe Auszahlungen	7.719.000,00	118.000,00
Geldfluss operative Gebarung	973.200,00	- 81.700,00

Die operative Gebarung im Finanzierungshaushalt weist einen positiven Saldo von € 973.200 aus.

Beim 2. Nachtragsvoranschlag wurden wieder Anpassungen durchgeführt, die sich im Laufe des Jahres ergeben haben (z.B. Strompreiserhöhungen).

Größere Veränderungen:

Instandhaltung Gemeindestraßen:.....	Erhöhung um € 60.000 Euro auf € 211.000
Totalsanierung Lichteneggerstraße:.....	€ 126.000
Hochwasserschutz Maiersdorf:	Reduzierung um € 45.000 auf € 5.000
Multimodaler Mobilitätsknoten:	Reduzierung um € 35.000
Bau Kläranlage:	Erhöhung um € 243.000 Euro auf € 1.063.000
Abbiegespur Wirtschaftspark-Nord:.....	Reduzierung um € 361.000 Euro auf € 10.000
Verkauf Gemeindewohnungen:.....	Erhöhung der Einnahmen von € 120.000 auf € 343.600

Für den Klimaschutz: Förderbudget für erneuerbare Energien wiederum erhöht!

Das Budget für die Förderungen von erneuerbaren Energien (Photovoltaik, klimafreundliche Heizsysteme) wurde auf nunmehr € 70.000 erhöht (ursprünglich € 20.000).

Für die Auszahlung der Förderungen bitten wir um Geduld.

Das Nachtragsbudget für die Bildungs- und Freizeiteinrichtungs- KG wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Für den Baubeginn der Kinderkrippe beim Kindergarten wurden die geplanten Investitionskosten von € 100.000 auf € 260.000 erhöht.

Aufgrund der erhöhten Zinsbelastungen, hohen Stromkosten und der Nichtvermietung des Ambulatoriums musste die Transferzahlung der Gemeinde für das Gesundheits- und Verwaltungszentrum von € 150.000 auf € 220.000 erhöht werden.

Für das Gemeindezentrum nimmt die KG ein weiteres Darlehen in Höhe von € 400.000 bei der Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark auf (Restfinanzierung/Grundstückskauf für den Neubau, Sanierung Altbau).



Gemeindegassier
Johann Tropper



Winterdienst 2022/23

Um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, wird um kommunales und privates Zusammenwirken er sucht.

Für alle Straßennutzer ist ein unkomplizierter Winterdienst äußerst wichtig und auch der Gemeinde ein großes Anliegen. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aufgrund des umfangreichen Straßennetzes von ca. 150 km nicht überall zur gleichen Zeit geräumt und gestreut werden kann. Die Arbeiten erfolgen in der Reihenfolge des aktuellen Räum- und Streuplans der Gemeinde, welcher

auf unserer Website unter: www.st.stefan.at - Service – Downloadbereich – Kundmachungen allgemein – geladen werden kann.

Außerdem wollen wir auf die Pflichten der Anrainer laut StVO § 93 hinweisen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr

dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m

breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental hofft auf eine gute Zusammenarbeit, damit im Gemeindegebiet wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen erfolgen kann.

Jahrgangsausflug 2022

Eine schöne Tradition konnte im heurigen Jahr, nach einer pandemiebedingten Pause, wieder aufgenommen werden.

Heuer wurden die Jahrgänge 1953 und 1954 zum Jahr-

gangsausflug eingeladen. Als ersten Stopp besuchte die Gruppe das Planetarium in Judenburg.

Dort konnten sich die Ausflugsteilnehmer über das Weltall informieren und

von seiner Unendlichkeit beeindruckt lassen. Im Anschluss daran folgte das Mittagessen am Schönberghof mit beeindruckendem Blick auf den Red Bull Ring. Nachdem sich die Teilneh-

mer kulinarisch verwöhnen lassen haben, folgte eine Führung am Red Bull Ring. Dort konnte hinter die Kulissen geblickt und mehr über dessen Geschichte erfahren werden. Bei der Besichtigung der Räumlichkeiten stellten die Race Control und die Siegetreppe zwei Highlights dar. Als Abschluss des gelungenen Ausfluges besuchte die Gruppe den Buschenschank Nagl-Hiebaum und ließ so den Tag mit einer leckeren Jause und in bester Gesellschaft ausklingen.

*Organisatorin
Doris Promitzer*



Die Ausflugsteilnehmer genossen den gemeinsamen Tag.

Oh Tannenbaum...

Auch heuer weckt wieder ein wunderschöner Christbaum auf dem Marktplatz unsere Vorfrende auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Gespendet wurde der Baum großzügigerweise von Familie Stolzer/Painsi aus Greith. Aufgestellt wurde er am Freitag, den 18. November von den Gemeindemitarbeitern Hannes Schadler und Bernhard Prischink.

Herzlichen Dank an die Familie Stolzer/Painsi für den Christbaum, der mit seiner festlichen Beleuchtung das Ortszentrum verzaubert und die Bewohner von St. Stefan im Rosental in vorweihnachtliche Stimmung versetzt.

Allen Beteiligten, die beim Aufstellen geholfen haben, ein herzliches Dankeschön.



Bernhard Prischink, Familie Stolzer/Painsi, Hannes Schadler und Bgm. Johann Kaufmann

Für das Jahr 2023 wird noch ein Christbaum für den Marktplatz gesucht!

Verdoppelung der Stromkosten bei der Gemeinde: Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Die Einschaltzeiten bei der Straßenbeleuchtung außerhalb des Ortszentrums wurden reduziert - von 23:00 bis 5:00 Uhr. Auch die Weihnachtsbeleuchtung wurde eingeschränkt.

Die Gemeinde setzt bereits seit Jahren im Bereich der Energieeinsparung, als auch im Bereich der Energiegewinnung viele Maßnahmen. Zum Beispiel: Heizung der öffentlichen Gebäude durch erneuerbare Energie - Nahwärmeanschlüsse, teilweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, Photovoltaik, Biogasanlage sowie Förderungen zur Umstellung der Heizsysteme und für Solar- und Photovoltaikanlagen.

Um die hohen Stromkosten für die Beleuchtung deutlich zu schmälern, wurden die Einschaltzeiten bei gering frequentierten Straßen reduziert. Eine durchgehende Beleuchtung in der Nacht ist im Ortszentrum erforderlich. Die öffentliche Beleuchtung dient der Verkehrssicherheit, dem subjektiven Sicherheitsempfinden, aber auch der Gestaltung und Repräsentation des Ortsbildes.

Es ist nicht möglich, dass jede Straße oder jede Leuch-

te mit einem Handgriff ein- und ausgeschaltet werden kann. Daher wird es in Zukunft notwendig sein, Steuerungen zu verändern, um bestimmte Abschnitte extra schalten zu können. Die Ortsbeleuchtungen betragen allerdings nur rund 15% der gesamten Stromkosten aller Gemeindebetriebe.

**Gesamt-Stromkosten
2021: € 124.000**

Stromkosten Straßenbeleuchtung 2021: € 19.000

Durch die Strompreiserhöhungen ist bei den Gesamt-Stromkosten mit einer Verdoppelung zu rechnen! Die neuen Stromtarife der Energieversorger der Gemeinde St. Stefan im Rosental sind aber noch relativ günstig. Gemeinden in anderen Regionen müssen weit höhere Strompreise hinnehmen.



Wossera-Treffen in St. Stefan

Am 06. Oktober durfte unsere Wasserversorgung die Mitarbeiter der weststeirischen Gemeinden, die im Bereich Wasserversorgung tätig sind, im Zuge des diesjährigen Weststeirischen Wossera-Treffens, willkommen heißen.

Erstmals wurde die Markt-gemeinde St. Stefan als Ziel für das Weststeirische WOS-SERA-TREFFEN auserkoren. Jährlich wird ein solcher Ausflug für die Wasserver-sorgungsmitarbeiter der zu-gehörigen Gemeinden orga-nisiert. Bürgermeister Johann Kaufmann, Wassermeister Robert Schmid sowie seine Kollegen Andreas Schabl und Christian Schadler begrüß-ten die Ausflugsgruppe beim Brunnenhaus in Frauenbach.

Die Besichtigung der dort situierten Wasseraufberei-tungsanlage und der Not-stromversorgung stand auf dem Programm.

Aber natürlich stand auch der rege Erfahrungsaustausch zwischen den Fachkräften im Mittelpunkt.

Das Treffen stellte sich als eine gute Möglichkeit dar, Tipps von Kollegen zu erhal-ten und eventuell Verbesse-rungsmöglichkeiten für den eigenen Betrieb zu erkennen.



Martin Niggas GF Wasserverband Lannach-St. Josef, Bgm. Johann Kaufmann, Robert Schmid u. Florian Niggas Fa. Hawle

FTT REICHT
 Kleeweg 1, 8083 St. Stefan/R.
 E-Mail: fensterreicht@a1.net
 0664 / 41 42 129



FENSTER - TÜREN - TORE



*Wir wünschen schöne und erholsame Feiertage
 und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Familie Reicht

HÖRMANN Tore • Türen • Zargen • Antriebe

PIRNAR WINDREIBER METALL DÜBEL SCHWIMMBÄNKE

LMB ALU - PORTAL - BAU

Schmidtnorm

WOUNDWO SONNENSCHUTZ

30 JAHRE 1988 - 2018

E COER

Der Kindergemeinderat geht in die erste Runde!



Am 14.11.2022 fand im Gemeindezentrum das erste Treffen des Kindergemeinderates St. Stefan im Rosental statt. Für alle Teilnehmer:innen ging es dabei gleich um die allesentscheidende Frage: Was braucht ihr, damit es euch in eurer Gemeinde gut geht? Begleitet werden die insgesamt 8 Treffen von Hanna Gabel und Jakob Kramer von beteiligung.st, sowie ihrem treuen Gefährten, dem Kindergemeinderats-Panther.



Bereits 20 Kinder waren beim ersten Treffen vom Kindergemeinderat dabei und machten von ihrem Recht auf Mitsprache Gebrauch.

Dürfen wir vorstellen? Als Wappentier sieht unser Panther jenem der Steiermark ähnlich, ist aber doch ein wenig anders – wie etwa der Kindergemeinderat zu einem „erwachsenen“ Gemeinderat. Der Panther wurde als Begleiter des Kindergemeinderats gewählt, weil er viele positive Eigenschaften und Fähigkeiten besitzt, die er den Kindern gerne wie folgt überträgt: In der Tierwelt wird er als Universalgenie bezeichnet und steht für Furchtlosigkeit und Selbstbewusstsein, denn der Panther scheut sich nicht davor, sich mit stärkeren Gegenübern auseinanderzusetzen. Auch Kindergemeinderät:innen müssen **mutig sein** und **selbstbewusst argumentieren**, wenn sie mit Erwach-

senen diskutieren und mit ihnen verhandeln. Die Wendigkeit des Panthers lehrt die Kinder, sich **blitzschnell auf verschiedene Situationen einzustellen und darauf zu reagieren**. Darüber hinaus ist der Panther sehr **konzentriert!** In anderen Worten: Wenn er sein Ziel erfasst hat, lässt er es nicht mehr aus den Augen. Kindergemeinderät:innen konzentrieren sich, richtig **hin- und zuzuhören**: Mit offenen Augen und gespitzten Ohren gehen die Burschen und Mädchen durch ihre Marktgemeinde und achten darauf, was Kinder zum Wohlfühlen in St. Stefan im Rosental brauchen oder wo mögliche Gefahren für sie lauern. Durch die Augen des Panthers sind sie befähigt, einen besseren

Überblick über Situationen zu haben. Das hilft auch dabei, Vieles wahrzunehmen, was den Augen der Erwachsenen verborgen ist. Darum **berät der Kindergemeinderat die Marktgemeinde** in Kinder- und Jugendangelegenheiten und **arbeitet mit Bürgermeister und Gemeinderat zusammen**, wenn es darum geht, ihre Ideen für Kinder und Ju-

gendliche umzusetzen. **Willst du mitreden und mitbestimmen**, was in deiner Gemeinde passiert? **Wir laden dich und alle zwischen 8 und 12 Jahre herzlich zum Kindergemeinderat St. Stefan im Rosental ein! Wir freuen uns auf dich!**

*Für den Kindergemeinderat
St. Stefan im Rosental
Hanna Gabel, MA
(Projektleitung beteiligung.st)*

Was macht ein Kindergemeinderat?

Uns sind die Anliegen und Rechte von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig. Wir beschäftigen uns mit Fragen und Ideen, die dich und weitere Kinder in St. Stefan im Rosental betreffen.

Wann trifft sich der Kindergemeinderat?

1x im Monat montags von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum
9 Termine sind geplant, die kommenden sind:
12.12.2022 und 16.01.2023

Kontakt: Hanna Gabel, MA
0676 866 30 116 - hanna.gabel@beteiligung.st



Neue Gemeindebrunnen fertiggestellt

Brunnen Reichersdorf und Brunnen Frauenbach - Zwei wichtige Bauvorhaben konnten 2022 fertiggestellt werden.

Mit der Fertigstellung der Außenanlagen beider Trinkwasserversorgungsanlagen konnten heuer zwei wichtige Bauvorhaben erfolgreich abgeschlossen und in Betrieb genommen werden.

Sowohl die Anlage in Reichersdorf als auch in Frauenbach sind wichtige Meilensteine für die Sicherung der Trinkwasserversorgung der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental.

Durch die Errichtung eines zweiten Brunnens in Reichersdorf wurde die Möglichkeit geschaffen, den Betrieb auch bei etwaigen Wartungsarbeiten aufrechtzuhalten. Weiters wurde im Zuge dieser Maßnahme die gesamte technische Anlage inkl. Filteranlage und die dazugehörigen steuertechnischen Einrichtungen auf den neuesten Stand der Technik

gebracht. Beinahe zeitgleich wurden zwei weitere Brunnen in Frauenbach errichtet. Auch hier wurden die beiden Brunnen und alle technisch notwendigen Anlagenteile in einem neuen Gebäude integriert.

Sowohl das Betriebsgebäude in Reichersdorf, als auch in Frauenbach fügen sich durch ihre Bauweise elegant in die Umgebung ein, obwohl sie sich doch merklich von den anderen bestehenden Objekten abheben und somit das landschaftliche Erscheinungsbild mitprägen.

Eine weitere Besonderheit beider Betriebsanlagen ist die Ausführung der Behälter in Niro-Bauweise. Bis dato wurden Niro-Behälter nur vereinzelt bei Hochbehältern verwendet. Die Idee, diese Bauart (Niro-Behälter) auch für die notwendigen Zwischenspeicher



Im Inneren der Brunnenhäuser findet man modernste Technik.

bei den beiden Anlagen zu verwenden, ist in der Wasserversorgung eine Novität und wurde von Wassermeister Robert Schmid initiiert. Einerseits können nun Betriebskosten durch einen wesentlich geringeren Reinigungsaufwand und somit Betriebsunterbrechungen eingespart werden, beziehungsweise fallen hohe spätere Sanierungskosten durch eventuelle Betonsanierungen

weg. Abschließend möchte sich die Marktgemeinde St. Stefan in Rosental bei allen beteiligten Firmen für die ordnungsgemäße und unfallfrei Bauabwicklung, sowie bei den Mitarbeitern in der Gemeinde, allen betroffenen Grundeigentümern und zu guter Letzt bei allen Gemeindebürgern für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis während der Bauarbeiten bedanken.

Bastl Stubn

handgefertigte Geschenke

Türkränze, Kerzengestecke, Krippen,
Weihnachtskugeln und vieles mehr..

Roswitha Kloibhofer
8083 Grazerstraße 24
0664 64 90 470

ÖFFNUNGSZEITEN:
an den Adventwochenenden
Freitag bis Sonntag
jeweils ab 13 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Flaggenparade zum Nationalfeiertag

In diesem Jahr lud Bürgermeister Johann Kaufmann zu einem gemeinsamen Dankgottesdienst mit Vertretern der Gemeinde, Einsatzorganisationen und Vereinen in die Pfarrkirche. Vor der Messe fand der traditionelle Marsch zum Kriegerdenkmal statt. Dort erfolgte die Kranzniederle-

gung zu Ehren der gefallenen Kameraden.

Die Messe wurde von Geistlicher Rat Pfarrer Mag. Christian Grabner und Diakon Heinz Hödl abgehalten und von der Marktmusik musikalisch umrahmt.

Im Anschluss an die Messe folgte am Vorplatz des Gemeindezentrums das Hissen

der Nationalflagge unter den Klängen der österreichischen Bundeshymne.

Das Gesamtkommando führte ABI Ing. Martin Zangl.

In seiner Ansprache dankte Bürgermeister Johann Kaufmann den Einsatzorganisationen und Vereinen für ihre Einsatzbereitschaft und ehrenamtlichen Tätigkeiten.



Kläranlage St. Stefan i. R. - BA10

Die Arbeiten konnten Großteils abgeschlossen werden. Alle Anlagenteile wurden in Betrieb genommen.

Bereits seit November 2020 sind die neuen Klärbecken der Kläranlage mit den entsprechenden Ausrüstungen in Betrieb. Seitdem wurde an der Fertigstellung des Betriebsgebäudes und den darin befindlichen Anlagenteilen gewerkt.

Diese Arbeiten konnten nun weitgehend abgeschlossen werden. Die Schlammwässerungsanlage samt den Schlammaustrageinrichtun-

gen, die Fällungsanlage und das Labor sind daher bereits im Vollbetrieb.

Des Weiteren wurden die befestigten Flächen der Außenanlagen und die Zufahrtsstraße asphaltiert sowie eine 40 KW Photovoltaikanlage zur Eigenstromgewinnung am Dach des Betriebsgebäudes installiert.

Selbst während der gesamten Zeit der Kläranlagenerneuerung wurden die der

Kläranlage per Bescheid vorgeschriebenen Reinigungsleistungen erreicht.

Durch die getroffenen Maßnahmen konnten die Arbeitsbedingungen der Klärfacharbeiter erheblich verbessert werden. Nun hat die Zeit der Provisorien ein Ende.

Spätestens Anfang des kommenden Jahres werden auch die letzten noch offenen Restarbeiten, wie die Errichtung eines Zauns, eines

Einfahrtstores, und die Einrichtungen der Werkstätten ausgeführt sein.

Mit der Erneuerung der Kläranlage ist die Marktgemeinde gut gerüstet, künftig die anfallenden Abwässer effizient und zuverlässig zu reinigen. Zudem wurden für die Mitarbeiter Arbeitsplätze geschaffen, die auch in den kommenden Jahren den gestiegenen Anforderungen entsprechen werden.



Günther Scherr u. Manfred Schleich vor dem neuen Betriebsgebäude.



Betriebsgebäude mit Photovoltaikanlage und Klärbecken.



Sportschütze sch(l)ießt Saison 2022 als Bezirksmeister ab

Daniel Promitzer kann wie auch schon in den vergangenen Jahren auf eine sehr erfolgreiche Meisterschaft zurückblicken.

Bereits zum Saisonauftakt im Mai 2022, bei der Landesmeisterschaft AOT in Zangtal, triumphierte Daniel Promitzer und holte sich die Goldmedaille. Im Juli 2022 fand die österreichische Meisterschaft in der Disziplin AUT in Zwettl statt, wo er den hervorragenden 2. Platz belegte.

Das Highlight der Saison, der große Preis von Europa, wurde im August in Leobersdorf ausgetragen. 113 Teilnehmer gingen an den Start. In der Einzelwertung erreichte er,

mit ruhiger Hand und klarem Blick, den vierten Platz.

In der Mannschaftswertung, zum einen mit den beiden Kollegen aus der Steiermark und zum anderen in der internationalen Wertung, konnte er sich gleich zweimal die Goldmedaille holen.

Bei der Österreichischen Meisterschaft in der Kombination im September sicherte er sich den fünften Platz.

Beim diesjährigen Super Cup, einem internen Bewerb des steirischen Wurftaubenclubs, bei dem die 12 besten Schüt-

zen der Steiermark antreten, platzierte er sich auf Platz drei. Als Draufgabe sowie Abschluss einer hervorragenden Saison 2022 holte Daniel Promitzer am 15. Oktober noch den Bezirksmeistertitel (AAT) in Gnas nach St. Stefan im Rosental.

Ein großer Dank gilt der Firma Eder Bau GmbH mit Baumeister Franz Eder, die im heurigen Jahr als Sponsor fungierte.

Motiviert zielt Daniel bereits aufs Jahr 2023, in dem er an seine Erfolge anschließen möchte.



Daniel Promitzer bei der Siegerehrung in Leobersdorf.

Siegerehrung "Die Flora" 2022

In der gesamten Steiermark putzten Blumenliebhaber ihre Gärten, Balkone, Marktplätze etc. heraus um am heurigen Blumenschmuckbewerb "Die Flora" teilzunehmen. Am Mittwoch, den 21. September 2022 wurden die besten Einreichungen ausgezeichnet. Beim Wettbewerb meldeten sich mehr als 37.000 Teilnehmer:innen an. Davon wurden 725 von der Landesjury begutachtet.

Auch die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental hat sich im heurigen Jahr wieder mit dem Rosarium am

öffentlichen Bewerb beteiligt und zwei Floras erhalten. LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl hat, gemeinsam mit ÖR Gtm. Ferdinand Lienhart, Obmann der steirischen Gärtner und Baumschulen und der Blumenkönigin Julia II, die Siegerehrung durchgeführt. Entgegengenommen wurde die Urkunde von Hannes Schadler.

Einen herzlichen Dank an unser Ortsbildpflege-Team, das unser St. Stefan im Rosental Jahr für Jahr mit einer solchen Blumenpracht aufblühen lässt.



ÖR Gtm. Ferdinand Lienhart, Hannes Schadler, LR Barbara Eibinger-Miedl und Blumenkönig Julia II

St. Stefaner bei Ironman WM auf Hawaii

Nach eineinhalb Jahren Vorbereitung stellte sich Philipp Lamprecht aus St. Stefan im Rosental den besten Triathleten der Welt bei der Ironman World Championship auf Hawaii.

Für den 28-jährigen Unfallchirurgen aus St. Stefan im Rosental endete nun eine sehr erfolgreiche sportliche Saison. Bei zahlreichen Bewerben, sowohl im regionalen Bereich als auch im internationalen, konnte er sein Können auf verschiedensten Distanzen unter Beweis stellen. Der Höhepunkt war die Ironman Weltmeisterschaft auf Hawaii. Die Qualifikation dafür holte sich Philipp beim Ironman

(Langdistanz) in Kuopio-Thako in Finnland am 13. August. Gesamt erreichte er dort den 13. Platz und in seiner Altersklasse den ausgezeichneten 2. Platz. Am Rad hat er das Feld sehr stark dominiert. Fast über die ganze Radstrecke hinweg war er in Führung. Zum Schluss stand eine Zeit von 9 Stunden und 31 Minuten auf der Uhr. Darauf folgte die Hawaii-Reise von 30. September bis 11. Oktober 2022, gemein-

sam mit weiteren Mitgliedern des Omni-Biotic-Power-Team. Dort, beim ältesten Triathlon über Langdistanz sowie Geburtsstätte der Marke Ironman, kam nach 2-jähriger Corona bedingter Zwangspause wieder die Weltspitze zusammen. Internationalen Profitriathleten, deren eindrucksvollen Ergebnisse schon Rekorde brachen, liefern ihm dort permanent über den Weg.

Am 06. Oktober, dem ersten von zwei Wettbewerbtagen, ging er bei der Ironman Weltmeisterschaft (Landistanz) in Kona (Hawaii) an die Startlinie. Das heiße Wetter und die hohe Luftfeuchtigkeit wirkten als erschwerende Bedingungen für den Wettbewerb. Philipp belegte mit einer Zeit von 10 Stunden, 11 Minuten und 55 Sekunden sensationell den 154. Platz bei 2.438 Startern und sogar Rang 80 in der Altersklasse.



Fotocredit: Mario Still/OMNI BIOTIC POWER-Team

DISTANZEN IRONMAN HAWAII
Schwimmen: 3,8 km
Radfahren: 180 km
Laufen: 42,2 km

Mit der Teilnahme auf Hawaii ging für Philipp nicht nur ein langersehnter Traum in Erfüllung, sondern sie gab ihm auch die Gelegenheit, die vergangenen sieben Jahre im Wettkampffieber zu reflektieren.

Hierzu bedankt er sich herzlichst bei seiner Familie, Freunden und Sponsoren für die langjährige Unterstützung.



Fotocredit: Mario Still/OMNI BIOTIC POWER-Team

Philipp Lamprecht finishte den Ironman Hawaii in 10:11:55.



Rauch & Gutmann
Bau GmbH

Wir wünschen Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!

Maiersdorf 5
8083 St. Stefan i.R.
0664 422 69 09
office@rauch-gutmannbau.at
www.rauch-gutmannbau.at



Held:innengeschichten

Anlässlich des 20. Welt-Suizid-Präventionstages fand am 22. September in der Rosenhalle eine Gala unter dem Titel „Held*innengeschichten“ statt. Organisiert wurde dieser Abend von der GO-ON Suizidprävention Steiermark. Petra Radkohl und Karin Feiertag als Hauptverantwortliche für die Region Südoststeiermark und Fürstenfeld luden zu einem stimmungsvollen Abend, welcher unter

dem Motto „Darüber reden ist heldenhaft!“ stand, ein. In mehreren Kurzfilmen kamen Menschen zu Wort, die sich getraut haben, offen über ihre Probleme zu sprechen und auch davon berichteten, was ihnen bei der Krisenbewältigung geholfen hat. Mit der Veranstaltung wurde Bewusstsein geschaffen, schwierige Lebenssituationen zu meistern und das ist wichtig, weil niemand

vor Krisen gefeit ist.

Die Rosenhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt, das Publikum war gerührt von den wahren Lebensgeschichten und der stimmungsvollen musikalischen Umrahmung von den Glückskindern feat. Egon7. Gemeinsam wurde gelacht und die eine oder andere Träne vergossen. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Gemeinde St. Stefan im Rosental, der FF St.

Stefan im Rosental und von Cook Music Management GmbH. Ein großer Dank gebührt auch den St. Stefaner Firmen, die mit ihrer finanziellen Spende zur Realisierung des Abends beigetragen haben. Der Reinerlös in Höhe von 916 € kam dem Grazer Verein „WEIL – Weiter im Leben“ zu Gute.

Bitte denken Sie daran: Ein Held bzw. eine Heldin können wir alle sein, und zwar immer dann, wenn wir Mut beweisen und uns trauen, offen über unsere Probleme zu sprechen.

Kostenlose Hilfe bekommen Sie von den Psychosozialen Diensten Feldbach, erreichbar unter 03152/5887. Speziell für Männer steht der Männernotruf rund um die Uhr unter 0800/246 247 kostenlos zur Verfügung.



Bgm. Johann Kaufmann, Sonja Schuster, Anna Sigmund, Renate Koch-Pertl, Alex Meister, Petra Radkohl und Manfred Koch bei der Gala.

Mag. Petra Radkohl

Frauenbacher Stub´n ausgezeichnet!

Alle zwei Jahre bewerben sich viele steirische Gasthäuser um die Auszeichnung „Kinder- und Familienfreundliche Gaststätte“.

Die Frauenbacher Stub´n wurde wieder mit diesem verantwortungsvollen Titel ausgezeichnet. Die Familie Schuster und ihr Team stellen täglich unter Beweis, dass sie sich diese

Auszeichnung mit Recht verdient haben und freuen sich immer über kinderreichen Besuch. Steirische Gastfreundschaft beginnt nämlich schon bei den ganz Kleinen!

Damit sie sich in den heimischen Betrieben wohlfühlen, werden die Gaststätten auf Herz und Niere von jungen Testern geprüft.

Familien mit Kindern wissen, worauf es ankommt. Die Überprüfung geschieht nicht durch einzelne erwachsene Tester, sondern mittels Testfamilien, die unangekündigt die Betriebe besuchen.

Die Marktgemeinde gratuliert Erwin und Roswitha Schuster zur Auszeichnung!



Erwin u. Roswitha Schuster

Rosentaler Seniorentreff

Ältere Menschen für gesellige Stunden zusammenbringen. Sich mit gleichgesinnten treffen, plaudern, Spiele entdecken und gesellige Stunden verbringen. Eine überparteiliche Veranstaltung bei der JEDE/R willkommen ist!

Der erste Termin stellte bereits unter Beweis, dass das Bedürfnis für ein Zusammenkommen jedenfalls gegeben ist. Rund 15 Teilnehmer kamen vorbei und verbrachten miteinander herrliche Stunden oder wie es eine Teilnehmerin treffend formulierte „So viel hab ich schon lang nicht mehr gelacht.“ Ebenso wurde gleich am Ende des ersten Treffens der Wunsch geäußert, die Termine in kürzeren Abständen zu planen.

Außerdem wurde auf Anregung eingeführt, dass zu Beginn der Treffen die Möglichkeit besteht, ein paar Bewegungsübungen gemeinsam zu machen.

Wiederrum mit dem wichtigen Grundsatz, jeder kann, aber keiner muss mitmachen. Ein großes Dankeschön an Dr. Therese Friedl und ihrem Team von der öffentlichen Bücherei sowie Brigitte Hirschmann vom Sozialausschuss der Gemeinde, die für die Verpflegung und Betreuung vor Ort sorgen.



TERMINE: Mittwoch 14. Dezember, 11. Jänner, 1. Februar, 15. Februar, 8. März und 29. März

14 bis 17 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG

Um Anmeldung unter 03116 830325 wird, wenn möglich, gebeten. Kurzsentschlossene sind auch jederzeit willkommen!

Advent im Dorf Willkommen beim Nachbarn

Im Jahr 2020, dem ersten Jahr der Pandemie, welches für viele eine sehr einsame Zeit darstellte, entstand die Idee des Maierdorfer Adventkalenders. Durch einen Spaziergang am Abend, in einer Zeit der Distanz und des Abstandhaltens, sollte ein Gefühl der Gemeinschaft entstehen. Es hat sich gezeigt, wie einladend eine helle, freundliche Kerze wirken kann. Und so dürfen wir uns auch heuer wieder auf kreative Ideen freuen.

Im Vordergrund soll aber nach wie vor der Grundgedanke des gemeinsamen Unterwegsseins im Advent stehen – sich die Zeit dafür zu nehmen und vor allem, willkommen zu sein.

Heuer sind erstmals bereits ab dem 1. Dezember alle „Fenster“ zu bestaunen. Die gesamte Gemeindebevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.





Coming back to Life

St. Stefaner KRAFTFELD konnte wieder Kräfte bündeln!

Nach einem Jahr virusbedingter Verspätung wurde am 10. September die Rosenhalle zum Schauplatz für Musik, Kultur, Sport und Genuss.

Gedacht für alle Generationen, Golfliebhaber und alle, die es noch werden wollen. Fleißig wurde geputtet, geübt, geschätzt und die einen oder anderen Golferlebnisse ausgetauscht. Der Erlös der bunten Pro-

grammvielfalt mit John Gardiner's musikalischer Entdeckungsreise, einer Buchpräsentation und den Live Songs wurde durch das Kraftfeld St. Stefan im Rosental unterstützt und für einen guten Zweck verwendet. Die köstlichen Cocktails von Georg Guttman und die Verköstigung mit Produkten aus Sankt Stefan im Rosental rundeten das Programm kulinarisch ab.

60 Sponsoren aus unserer Region waren maßgeblich beteiligt, sodass der Reinerlös aus dieser Benefizver-

anstaltung von € 2.000,00 der FF Sankt Stefan im Rosental überreicht werden kann. Dankeschön!



Die Besucher lauschten gespannt der bunten Programmvielfalt.

Gütesiegel für den Rosenwirt

Sonja und Gernot Seidl haben die Auszeichnung „Kulinarium Steiermark“ erhalten.

Kulinarium Steiermark-Berater Haubenkoch Willi Haider hat nur hervorragende Betriebe aus allen steirischen Regionen ausgewählt. Dabei blieb es nicht nur bei einem Blick in die Speisekarte. Nur wer alle Auflagen erfüllt, ist ein würdiger Vertreter der steirischen Kulinarik.

Die Initiative KULINARIUM STEIERMARK fördert die Partnerschaft der Gastronomie mit der Landwirtschaft und zeichnet mit ihrem Gütesiegel jene Wirte aus, die auf regionale Identität und saisonale Qualitätsprodukte setzen. Landschaften und Jahreszeiten prägen die fa-

cettenreiche Küche in all ihren Spielarten – über herzhafte Bodenständiges und teils Kreatives bis zu ideenreichen Gourmetmenüs.



Spitzenköchin Sonja Seidl

Die Marktgemeinde gratuliert der Familie Seidl zum Gütesiegel „Kulinarisches steirisches Gasthaus“.

PFLEGEDREHSCHLEIBE
Bezirk Südoststeiermark
INFORMATION - BERATUNG - UNTERSTÜTZUNG



Kostenlose Beratungstermine für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige im Marktgemeindeamt St. Stefan im Rosental. Voranmeldung erforderlich. Auch Hausbesuche sind nach Vereinbarung möglich!

KONTAKT: 0316/ 877 7481 oder pflegedrehscheibe-so@stmk.gv.at

Amtssachverständige
der Pflege informieren
über alle Fragen
rund um Pflege
und Betreuung

TERMINE:

4. Jänner
1. Februar
1. März

13 - 16 Uhr
Gemeindeamt
St. Stefan

Die Geschichte eines Maibaumes Teil 1

Einer langen Tradition folgend hat sich unsere Landjugend auch heuer wieder auf die Suche nach einem würdigen Maibaum gemacht. Der Baum muss schon was hergeben, soll fein gewachsen, gerade und möglichst frei von Ästen sein und trotzdem eine schöne Krone haben.

Beim „Urbi“ in Hirschmanngraben ist man dann fündig geworden. Maria und Alois Hirschmann, selbst einst Mitglieder der Landjugend, haben zusammen mit ihrem Hofnachfolger Bernhard ein Prachtexemplar einer Fichte ausgesucht. Schon als bekannt wurde, dass der heurige Maibaum aus Hirschmanngraben kommt, wurde die Idee zur weiteren Nutzung geboren.



Landjugendmitglieder und Vertreter der Wärmelieferungsgen. bei Familie Jagl mit dem ersten Brett.

Bretter mit sinnvollem Zweck sollen entstehen!

Die Bretter werden unseren Schulen zur Errichtung von Nistkästen im Rahmen des Werkunterrichtes von der Wärmelieferungsgenossenschaft unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Nach der erfolgreichen Versteigerung des Baumes beim Erntedanksonntag folgte dann die

Zustellung durch die Landjugend am Nationalfeiertag. Angelangt bei der Säge der Familie Jagl wurden aus dem ersten Rundholzstück gleich probeweise einige Bretter geschnitten.

Derzeit ist der ganze Baum nach Vorgabe vom Werklehrer Manfred Url bereits in passenden Stärken zur Trocknung aufgeschlichtet und wartet auf die weitere Verarbeitung.

Wir werden zu gegebener Zeit über die fertigen Werkstücke im Teil 2 der Maibaumgeschichte berichten.

Franz Jagl

Wahre Schätze

In manch unscheinbarem Rundholzstück, vielleicht schon als Brennholz abgeschrieben, sind durch die Launen der Natur oft wahre Kunstschätze verborgen! Speziell für solche Einzelstücke hat **Franz Jagl** eine stationäre Bandsäge im ehemaligen Schafstall installiert, mit der auch sonst kleinere Aufträge aus der näheren Umgebung erledigt werden.

T: 0676 / 637 75 85

M: franz@jagl.at

Gesägt können Stücke von 1 - 5,5 Meter und von 15 - 85 cm Durchmesser werden. Zu schade für den Ofen erhält damit so manch alter Baum, der sein Leben lang Schatten gespendet hat, einen neuen Zweck. Damit zeugt er im täglichen Gebrauch, z.B. als Tisch, von seiner generationsübergreifenden Geschichte!



Familie Hirschmann und die Mitglieder der Landjugend.

35 Jahre Fernwärme St. Stefan im Rosental 1987 - 2022

Gegenüber der Gesamtsteiermark mit fast 2 Drittel Waldanteil, ist unser Bezirk und damit auch unsere Gemeinde zu einem guten Drittel mit Mischwald bedeckt.

Schon aus dem Grund der gebotenen Ressourcenschonung hat die Mehrfachnut-

zung von Holz in St. Stefan schon lange Tradition. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei die heimische Wärmeversorgung ein. Mit über 100 Kunden versorgt die Wärmelieferungsgenossenschaft St. Stefan schon seit 35 Jahren im Ganzjahresbetrieb den Ortskern zu

100 Prozent mit Wärme aus der Heimat.

Es werden alle öffentlichen Gebäude, alle Wohnsiedlungen und viele Privatkunden in unmittelbarer Nähe zum Leitungsnetz mit Wärme beliefert, die aus dem Restmaterial (Schlagabraum, Äste, C-Ware) entsteht.



pözl control

Automation & Robotic

- ö Wir automatisieren Produktionsanlagen und Produktionsstätten mit Controllern und Robotern schon seit **1988**.
- ö In Zeiten von Personalmangel automatisieren wir gerne Ihre Systeme. Wir können Ihre Mitarbeiter mit Cobots unterstützen, um die Qualität Ihrer Produkte zu erhöhen oder wir planen für Sie neue **Lösungen**.
- ö Wir als Sondermaschinenbauer, Automatisierer, Schaltanlagenbauer und Prozessvisualisierer beraten Sie **gerne!**
- ö Fragen Sie bei uns an, wir freuen uns auf ein persönliches **Gespräch!**



Sondermaschine
für Tiernahrung



Prozessvisualisierung
BIO-Hafer



Schaltschrank-
bau

Technologie,
Lösungen,
Partnerschaft.

Pözl Control GmbH
Automation & Robotic

Alteggerstraße 8
8083 St. Stefan im Rosental

03116 81 200
office@steuerungsbau.at
www.steuerngsbau.at

K.u.h.-Gala 2022

Nach zweijähriger Pause fand in der Tageswerkstätte Stephanus wieder die sogenannte K.u.h.-Gala statt.

Unter dem Motto „Kunst uns hölf'n“ – abgekürzt „K.u.h.“ werden Spender gebeten Menschen, Aktionen, Projekte oder besonders notwendige Anschaffungen finanziell zu unterstützen. Als Dankeschön für Spenden ab € 1.000,- wird zur jährlichen Gala geladen. Mit einer kleinen Aufmerksam-

keit beschenkt wurden diesmal Ehrenamtliche, die teilweise seit 20 Jahren beim Blütenfest helfen.

Neben dem kulinarischen Genuss von Küchenmeis-

ter Heimo Smolana sorgte Zauberkünstler Gabriel für den künstlerischen Genuss. Die Show, eine Mischung aus frischem Humor, erstaunlicher Magie und Schauspiel-

kunst wurde vom Publikum mit einem gebührenden Applaus belohnt.

Gerhard Roßmann



Fotocredit: Sebastian Geinek

15. Adventlauf

Heuer fand am 26. November der allseits beliebte Adventlauf vom Verein Kolping statt. Bei dem Event, welches schon seit 2005 jährlich veranstaltet wird, beteiligten sich zu Beginn großteils nur Läufer. Mittlerweile

mischen sich immer mehr bewegungsfreudige Teilnehmer darunter – ganz gleich, ob mit Walkingstecken oder Smovey-Ringen ausgestattet. Traditionell begann der Lauf auch heuer mit einer Adventandacht, wel-

che von Diakon Heinz Hödl abgehalten wurde.

Dieses Mal führte die Strecke die etwa 90 Teilnehmer:innen rund um den Ortskern St. Stefan im Rosental.

Wie schon die Jahre zuvor war Ausgangspunkt und End-

station das Pfarrzentrum.

Alle Teilnehmer bekamen zur Erinnerung eine kleine Aufmerksamkeit und waren auch unterwegs mit einer Labestation bestens versorgt.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren und Mitwirkenden.



Fotocredit: Charly Lindner



KEM Saßal – Kirchbach!

Die Klima- und Energiemodellregion Saßtal-Kirchbach (Kirchbach-Zerlach, St. Stefan im Rosental, Jagerberg, Mettersdorf) freut sich Teil des KEM-Programms zu sein und unterstützt die Initiative mit Klimaschutzprojekten, die in vielen Bereichen umgesetzt werden. Mehr Infos dazu unter www.sasstal-kirchbach.at

Initiative Green Jobs in der KEM Saßal – Kirchbach!

Das ZAM Feldbach - Zentrum für Ausbildungs-Management - war Anfang November mit den Teilnehmerinnen der Initiative Green Jobs zu Besuch in der Klima- und Energiemodellregion. In den Räumlichkeiten der Marktgemeinde St. Stefan

im Rosental erhielten die zukünftigen Arbeitnehmerinnen einen Einblick in die Aktivitäten der KEM-Maßnahmen und haben aktiv an den Möglichkeiten für die Umsetzung der Maßnahmen mitgearbeitet.



Modellregionmanager Josef Schweigler mit den Teilnehmerinnen.

Reparaturbonus Reparieren statt Wegwerfen!

Gefördert wird die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten aus Haushalt, Freizeit und Garten. Der Reparaturbonus beträgt 50% der Kosten bis zu maximal € 200,00 je Reparatur bzw. maximal € 30,00

für einen Kostenvoranschlag. Der Reparaturbonus kann schnell und unkompliziert auf www.reparaturbonus.at beantragt und innerhalb von drei Wochen bei einem der teilnehmenden Partnerbetriebe bei Bezahlung der

Rechnung eingelöst werden. Natürlich sind auch regionale Partnerbetriebe aus unserer KEM-Region gelistet. Der Reparaturbonus ist eine Förderaktion des Klimaschutzministeriums!

INFORMATION:

Modellregionsmanager:

Josef Schweigler

8082 Glatzau 58

T: 0664/3890746

E: office@sasstal-kirchbach.at

Sprechstunden:

nach tel. Vereinbarung auch im Gemeindeamt möglich.



KEM Saßal – Kirchbach!

Investitionszuschuss - Photovoltaik & Stromspeicher

Anträge auf Gewährung von Investitionszuschüssen für PV-Anlagen und Stromspeicher können zum jeweiligen Fördercall für das Jahr 2023 wieder eingebracht werden.

Bei PV-Anlagen wird jedes einzelne kWp, bei Strom-

speichern wird jede einzelne kWh mit einem bestimmten Fördersatz (€/kWp bzw. €/kWh) unterstützt. Bitte beachten Sie: Ein Förderantrag kann NUR auf der Homepage der OeMAG gestellt werden.

Ticketziehung: Um einen Antrag auf Gewährung ei-

nes Investitionszuschusses einzureichen, wählen Sie im Navigationsmenü des Ticketsystems unter 1 Ticketausgabe die Antragsart EAG Investitionszuschuss aus. Der Förderantrag ist innerhalb von 7 Tagen ab Ticketziehung zu vervollständigen.

Anwendbar:

- für PV-Neuanlagen/Erweiterungen für die ersten 1.000 kWp
- für neue Stromspeicher bis 50 kWh (mind. 0,5 kWh/kWp)
- für natürliche und juristische Personen
- für Projekte, bei denen zum Zeitpunkt der Antragstellung
 - der Beginn der Arbeiten noch nicht begonnen wurde
 - wenn alle für die Errichtung erforderlichen Genehmigungen/Anzeigen und der Zählpunkt vorliegen.



Öko-logisch und effizient reinigen ohne Chemie!

thermostar_sostmk

THERMOSTAR Dampfreiniger

- ★ Der starke Partner für jeden Haushalt
- ★ Patentierter Dampfkessel aus Edelstahl
- ★ Selbstentkalkender Heizstab
- ★ Automatisches Nachfüllsystem für permanentes Arbeiten
- ★ Für Ihre Gesundheit und der Umwelt zuliebe

**Thermostar Beraterin
Brigitte Hirschmann**

8083 Malersdorf-Ost 1
0676 48 66 212
gitti.hirschmann@gmail.com

JETZT
unverbindliches
Beratungsgespräch
vereinbaren



WIR SUCHEN
zur Verstärkung unseres Teams:

ELEKTROTECHNIK **– LEHRLINGE (M/W/D)**



Voraussetzungen:

- Freude im Beruf
- Handwerkliches Geschick
- Einsatzbereitschaft, Lernwilligkeit, Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit & sorgfältige Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit EDV-Systemen

Ausbildung: Lehrzeit: 3 ½ Jahre

Wir bieten:

- Interessante & abwechslungsreiche Tätigkeit
- Fundierte Ausbildung
- Engagierte Kollegen
- Sicherer Arbeitsplatz

**SCHNUPPERN
JEDERZEIT
MÖGLICH!**

ELEKTROTECHNIKER (VOLLZEIT, M/W/D)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Lehrabschlussprüfung
- Führerschein Klasse B
- Freude im Beruf
- Handwerkliches Geschick
- Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit & sorgfältige Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit EDV-Systemen

Wir bieten:

- Interessante & abwechslungsreiche Tätigkeit
- Engagierte Kollegen
- Sicherer Arbeitsplatz



Schriftliche Bewerbungsunterlagen

bitte per E-Mail an: hi@mk-tec.at

MK TEC GmbH

Trössengraben 26,
8082 St. Stefan im Rosental



Energietechnik • Anlagenbau
Photovoltaik • Informationstechnik
Elektroinstallation • Prüfungen
Smart Home • Projektierung



Michaela Friedl ist Hofheldin 2022

Die steirischen Hofheldinnen wurden von der Landwirtschaftskammer Steiermark auserkoren. Michaela Friedl schaffte es dabei mit ihrer Pilzmanufaktur in Reichersdorf auf den dritten Platz in der Bewerbskategorie „Diversifizierung“.

Ziel der Landwirtschaftskammer Steiermark ist es, mit der Auszeichnung der Hofheldinnen 2022 das weib-

liche Unternehmertum in der Landwirtschaft zu kräftigen und eine würdige Bühne für die Leistungen zu bieten.

In der Kategorie „Diversifizierung“ erreichte Michaela Friedl Platz drei.

Ihre Pilzzucht und Pilzprodukte-Produktion befindet sich in Reichersdorf. Begonnen Pilze zu züchten hat die gelernte Diätologin bereits neben ihrem Studium. Mit dem Verkauf ihrer Pilze startete sie kurz vor dem ersten COVID-19-Lockdown. Ihr Weg stellt sich als sehr vielschichtig dar – „Vertical Farming“ im alten Schweinestall, gelebte Kreislaufwirtschaft, Produktionsveredelung und Wissensvermittlung – das alles zählt zu ihren Aufgaben.

Die Produkte von „GutBehütet“ sind auch schon außerhalb der Steiermark sehr bekannt. Angeboten werden sechs verschiedene Pilzsorten und verschiedene Pilzprodukte wie Sugo, Risotto und Aufstriche.

Zu kaufen gibt es diese unter anderem im eigenen Hofladen.

Die Marktgemeinde St. Stefan im Rosental gratuliert zur Auszeichnung sehr herzlich!



Bezirkammerobmann Franz Uller, Michaela Friedl und Steiermarks LK-Vizepräsidentin Maria Pein

Black & Beauty Nageldesign

Mein Name ist Nicole Petz und ich konnte mein Hobby endlich zum Beruf machen.

Seit 1. Oktober 2022 betreibe ich mein eigenes Nagelstudio in der Schichenauerstraße 25F/2, 8083 St. Stefan im Rosental.

Unter dem Firmennamen „Black&Beauty“ biete ich meinen Kundinnen Nagelmodellagen mit hochwertigen Produkten. Egal ob eine Naturnagelverstärkung, eine Nagelmodellage mit Verlängerung oder eine Behand-

lung bei Problemnägeln gewünscht ist, bei mir bist du richtig.

Mit meiner Kreativität und unter Berücksichtigung der Wünsche meiner Kundinnen zaubere ich die unterschiedlichsten Nägel aller Art.

Mein Motto lautet: Das Leben ist nicht immer perfekt, deine Nägel können es trotzdem sein!

Ich würde mich sehr freuen, dich in meinem Nagelstudio begrüßen zu dürfen.



Nicole Petz



Bis 31.12.2022: Kennenlern-Bonus in Höhe von € 5,- für alle Neukunden/Neumodellagen



Great Lengths: 30-jähriges Jubiläum und ALC-Auszeichnung!

Die „Presse“, PwC, KSV1870 und A1 kürten die besten Firmen der Steiermark mit dem „Austria's Leading Companies“-Preis. Die Auszeichnung „3. Platz Kleinbetriebe National“ ging an die Great Lengths Productions Austria GmbH im Wirtschaftspark-Süd. Diese Firma produziert hochwertige Haarverlängerungen. Der jüngste Jahresumsatz in der Produktion: 6,5 Millionen Euro.

Die Great Lengths Haarvertriebs GmbH erreichte 2021 einen Umsatz von 20,5 Millionen Euro. Bei beiden Unternehmen arbeiten 82 Beschäftigte!

Great Lengths feierte heuer das 30-jährige Jubiläum.

Im Scalaria Event Resort am Wolfgangsee fand die exklusive Veranstaltung statt, bei der neben einigen Mitarbeitern auch die Geschäftspartner aus dem italienischen Mutterkonzern sowie langjährige Kunden zu Gast waren. Im Unterschied zu vergangenen Jubiläen mit großer Hair-Show überraschte Great Lengths dieses Mal mit einem bunten Showprogramm und natürlich mit Stargast und Markengesicht Sylvie Meis.

Im Gespräch mit Great Lengths Österreich Geschäftsführerin Anita Lafer berichtete sie davon, wie ihre inzwischen fast 30-jährige Liebe zu den Extensions des Weltmarktführers begann. Abgerundet wurde der Abend



Fotocredit: Borgmeier Public Relations

LH Christopher Drexler, GF Anita Lafer und Versandleiterin Silvia Lafer sowie Thomas Dornhofer, A1 Regionalleiter Süd

mit Kulinarik der Extraklasse, einem atemberaubenden Seeambiente sowie einer Party bis in die frühen Morgenstunden.

„Auf 30 Jahre Great Lengths zurückzublicken, macht mich stolz. Mehr als die Hälfte meines Lebens widme ich nun schon diesem wunder-

baren Produkt mit all seinen Facetten.

Für unseren Erfolg und das stetige Wachstum gibt es ein im Grunde einfaches Erfolgsrezept: unsere wunderbaren Geschäftspartner. Die Zufriedenheit der Kunden ist unser größter Motor“, berichtet Anita Lafer.

SOULIFE COACHING

DAS BERUFUNGS SEMINAR

Wie du deine Berufung in nächsten Schritten erkennst

ONLINE & LIVE EVENT monatlich ab 2023

SOULIFE COACHING

MASTER(Y) of SOUL & LIFE Reading

by Rosa Maria Hirschmann

Wie du in Körper, Geist & Seele weiter lassen lernst

ab Februar 2023

Rosa Maria Hirschmann
Tel: +43 (0)664 530 78 76

soulife Coaching
INNER CHANGE MANAGEMENT

www.soulife.at
office@soulife.at

Baumeister Hirschmann

Sebastian Hirschmann hat im Sommer 2022 die Baumeisterprüfung erfolgreich abgeschlossen. Nun hat der das Baumeistergewerbe angemeldet. Seine Spezialisierung liegt in den Bereichen: Beratung, Berechnung, Planung und Vertretung vor Behörden von Um-, Zu- und Neubauten. Durch seine Erfahrung in der Baubranche und seiner technischen Ausbildung kann er auf einen großen

Wissensschatz zurückgreifen. Mit den Normen technischen und rechtlichen Inhaltes, Gesetzen und Richtlinien ist er umfassend vertraut.

Für die Erstellung der Einreichplanung geht Sebastian bereits beim Erstgespräch auf Ihre individuellen Wünsche ein, um Ihre ganz persönlichen Vorstellungen wahr werden zu lassen. Den Gedanken, ein Gebäude (fast) für die Ewigkeit zu planen, betrachtet er mit großem Respekt.

Die Liebe zum Detail, im Einklang mit der Natur, steht stets im Vordergrund.

Es ist mir ein großes Anliegen, Sie individuell und fachlich kompetent in einer vertrauensvollen Atmosphäre zu unterstützen.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Baumeister

Ing. Sebastian Hirschmann



Nachstehend eine genaue Aufstellung der angebotenen Dienstleistungen

BERATUNG

- Baugesetz, Raumordnungsgesetz
- Bebauungsdichteverordnung
- Normen, OIB-Richtlinien
- Überprüfung der Bauleistung
- Sonstige Beratungen

BERECHNUNG

- Kostenschätzung
- Energieausweis
- Angebotseinholung und Vergabe
- bauphysikalische Nachweise
- Bebauungsdichte
- Bebauungsgrad

PLANUNG

- Aufmaß / Bestandsplanung
- Entwurfsplanung
- Einreichplanung
- Lageplan
- 3D Planung

VERTRETUNG VOR BEHÖRDEN

- Verfassung der Einreichunterlagen (Planstempel)
- Vorbereitung der Unterlagen für die Einreichung
- Teilnahme Bauverhandlung
- Sonstige Vertretungen



R

TISCHLEREI

REICHT

Freude Weihnachten

Schichenuerstraße 57
8083 St. Stefan im Rosental
Tel.: 0664 / 324 53 63
office@tischlerei-reicht.at
www.tischlerei-reicht.at

Betriebsurlaub 24.12. - 08.01.2023

Fliesen-Platten-Mosaik

Verlegung und Handel

SUPPAN & URL GmbH

Suppan Daniel: 0664/45 68 196
Url Karl: 0664/42 50 419
8083 St. Stefan i. R.
Wirtschaftspark - Nord 11

www.deinfliesenleger.at



90 Jahre Ladenstein

Bereits seit 90 Jahren besteht das Traditionsunternehmen Ladenstein in St. Stefan im Rosental.

Aus diesem Anlass lud die Firmenleitung zu einer dreitägigen Festveranstaltung von 12. bis 14. Oktober 2022 in den Store in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße in Graz. An diesen Tagen sorgte Ladenstein mit extravaganen und innovativen Design-Highlights für Unterhaltung und Inspiration.

Aus Tradition innovativ

Im Jahr 1932 nahm in St. Stefan im Rosental eine Leidenschaft ihren Lauf. Über vier Generationen wurde die

Leidenschaft zum Handwerk weitergegeben und das Familienunternehmen zum Traditionsbetrieb. Heute steht Ladenstein für eine moderne Möbelmanufaktur und nachhaltige Möbelproduktion, deren Expertise auf Innovation, Beständigkeit und Professionalität basiert. Die Zusammenarbeit mit den besten regionalen Partnern und Lieferanten rundet das Gesamtkonzept des Traditionsbetriebes ab.

Möbel & Design Guide Händler Award: Familienunternehmen 2022

Ladenstein wurde heuer als „Familienunternehmen

2022“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde von Autorin Anna M. Del Medico und Herausgeber Michael Stein im Rahmen der Präsentation der 17. Ausgabe des Möbel & Design Guides 2022 im Schatzkammer-

saal der Wiener Hofburg am 28. Juni 2022 überreicht.

Die Auszeichnung würdigt das Engagement des Familienbetriebes Ladenstein, welche ein Beweis für harte Arbeit und die Verpflichtung zu Spitzenleistungen ist.



Familie Ladenstein, Pfarrer G.R. Christian Grabner, Vizebgm. Manfred Walter und Bgm. Johann Kaufmann

Mit einer Fusion in die Zukunft

**Raiffeisenbank
Mittlere Südoststeiermark**



#genaumeinebank

Seit 26. September 2022 gehen die Raiffeisenbank Mittleres Raabtal und die Raiffeisenbank St. Stefan-Jagerberg-Wolfsberg einen gemeinsamen Weg als neue **Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark**.

Modern, jung und mit jeder Menge Spezialisten und Experten an Bord, die ihre Kunden auf höchstem Niveau als finanzieller Nahversorger vor Ort beraten. So lautet die Vision der neuen Raiffeisenbank Mittlere Südoststeiermark.

Ihr Mehrwert

- aus zwei Raiffeisenbanken entwickelt sich eine starke Bank
- die größere Mitarbeiterzahl erlaubt die Vertiefung des Know-hows und schafft mehr Zeit für individuelle Kundenberatung
- die persönlichen Berater vor Ort sind auch in Zukunft in allen 5 Bankstellen für Sie da
- Synergieeffekte können genutzt werden: weniger Verwaltung, dafür mehr Beratung durch Spezialisten in allen Bereichen von der Wohn(t)raumfinanzierung über Veranlagung bis zum Firmenkundengeschäft.



Von links: Roswitha HUMMEL, Thomas ACKERL MSc, Johann FUCHS, Vorstand Kevin STIX, Vorstand Günter PLATZER MBA, Prok. Anita MARBLER, Gertrude KOPER, Raimund KLEINHANSL

STARS OF STYRIA 2022

Am 27. Oktober 2022 wurden von der WKO Regionalstelle Südoststeiermark, Energie Steiermark, Uniqa und Raiffeisen zum 16. Mal die STARS OF STYRIA unserer Region ausgezeichnet. Auch aus St. Stefan im Rosental waren zwei Lehrlinge und ein Befähigungsprüfungsabsolvent unter den Preisträgern. Als Symbol der Wertschätzung erhielten insgesamt 57 Lehrlinge, die im Zeitraum von 1. August 2021 bis 31. Juli 2022 im Bezirk Südoststeiermark eine Lehre mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert

haben, eine Star-Trophäe überreicht.

Auch die 30 engagierten Frauen und Männer, die eine Meister- bzw.

Befähigungsprüfung abgelegt haben, erhielten eine solche Auszeichnung.

Herzliche Gratulation!



GR Christian Hütter, Jonas Marbler, Daniel Sackl, Felix Schadler und Vizebgm. Manfred Walter.

Folgende Firmen haben Stars of Styria ausgebildet:

- Leber Installations-technik GmbH
- H. Loidl Wurstproduktions- u. vertriebsges. m.b.H. & Co KG

Lehrabschluss mit ausgezeichnetem Erfolg:

Koch

Daniel SACKL, Maiersdorf

Zimmerer

Jonas MARBLER, Maiersdorf

Befähigungsprüfung:

Elektrotechnik

Felix SCHADLER,
Schichenaauerstraße

„meinjob Südoststeiermark“

In der Wirtschaftskammer Regionalstelle Südoststeiermark erfolgte der Startschuss zur Initiative „meinjob Südoststeiermark“, der Kampagne zur Wertschätzung der regionalen Arbeitsplätze sowie der engagierten Arbeitgeberbetriebe im Bezirk Südoststeiermark!

Mehr als 50 Unternehmen und Gemeinden präsentieren auf

www.meinjob-suedoststeiermark.at die Jobmöglichkeiten in der Südoststeiermark. Gerade in der Gemeinde St. Stefan im Rosental sind Klein- und Mittelbetriebe vom Arbeitskräftemangel besonders betroffen! Grund dafür ist die besonders gute und krisenfeste Entwicklung der Südoststeiermark, die in den vergangenen Jahren

zu einem rasanten Anstieg der Beschäftigten auf rund 23.000 in der gewerblichen Wirtschaft und zu einem Rückgang der Arbeitslosenquote geführt hat, die heute im steiermarkweiten Spitzengebiet liegt. Trotzdem wohnen im Bezirk Südoststeiermark mehr als 17.000 Beschäftigte, die zu ihrem Arbeitsplatz nach Graz oder in andere Regionen auspendeln.

Gemeinden (Verhinderung von Abwanderung) sowie den Einsatzorganisationen und Vereinen (mehr Zeit für ehrenamtliche Tätigkeiten).

„meinjob Südoststeiermark“ ist nicht nur eine Plattform für die Präsentation von Arbeitgeberbetrieben, sondern eine Bewusstseinsplattform und soll leistungsorientierte sowie qualifizierte Pendler in die Region zurückbringen. Jeder Kilometer auf Straße und Schiene verbraucht Ressourcen und deshalb sind unsere südoststeierischen Jobs automatisch Green-Jobs!“, so Vereins-Obmann „meinjob Südoststeiermark“ Ing. Manfred Walter.



Vizebgm. Manfred Walter, Kerstin Neubauer, Cornelia Körbler, Bgm. Johann Kaufmann, Ines Kaufmann, Anita Lafer, Alfred Zach und LAbg. ÖR Franz Fartek

Kern der Initiative

Der Arbeitsplatz in der eigenen Region nützt den Mitarbeitern (Kosten/Zeit/Risiko/Umwelt) sowie den Unternehmen (motivierte und leistungsorientierte Mitarbeiter) und natürlich auch den



Mit unseren Salami Sticks immer und überall Loidl Spezialitäten genießen.

Loidl
Spezialitäten

LOIDL
Spezialitäten

Salami Sticks



Jetzt neu: Knoblauch Salami Sticks.

Ganz nach meinem Geschmack.

Extra viel Geschmack, extra ohne Haut, extra dünn! Der Salami-Snack aus bestem Schweinefleisch, aromatisch gewürzt und naturgereift. Perfekt für den großen und kleinen Hunger – egal, wo du gerade bist.

Umbau des LOIDL-Werks abgeschlossen

Rund 20 Millionen Euro wurden von den Marcher Fleischwerken investiert. Nach 3-jähriger Umbauphase sind die umfangreichen Erweiterungen nun abgeschlossen. LOIDL ist ein bedeutender Arbeitgeber in St. Stefan im Rosental. 173 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind hier derzeit beschäftigt.

Durch die erfreuliche Geschäftsentwicklung seit der Übernahme durch die Marcher Fleischwerke Anfang 2018, stieß das LOIDL-Werk in St. Stefan zunehmend an seine Kapazitätsgrenzen. Der Verkaufserfolg in Österreich und im Ausland machte daher bauliche Erweiterungsmaßnahmen erforderlich.

Zahlreiche Umbau- und Erweiterungsarbeiten

2019 wurde eine neue Halle für Betriebs- und Hilfsstoffe errichtet und der Wareneingangsbereich neu gestaltet. Im Jahr 2020 folgte die Vergrößerung der Kutterei- und der Füllereiabteilung (entlang der Grenze zur öffentlichen Straße). Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurde auch

das äußere Erscheinungsbild generalsaniert. Zahlreiche Weißbirken, Lampenputzgräser und Anemonen zieren nun den Außenbereich. Diesen Maßnahmen folgte ein schmaler Zubau im südseitigen Teil des Innenhofs, der erdgeschossig der Erweiterung des Betriebsteiles für die Produktion von fleischlosen Produkten dient. Im Obergeschoss wurde Platz für eine neue Kälteanlage geschaffen. Im April 2021 begann die Errichtung des großen nordseitigen Zubaus mit einer Länge von 135 Metern und einer Breite zwischen 20 und 40 Meter. Zusätzlich entstand im westseitigen Teil des Innenhofs ein Zubau im Obergeschoß, welcher Platz für zusätzliche Technik- und Verwaltungsräume bietet.



Loidl Werk - geballte Technik



Reiferäume von Innen.

Fotocredit: Günther Linschalm /gstell

In der neuen, nordseitigen Haupthalle entstanden im Erdgeschoß zusätzliche Reiferäume, ein Tiefkühlager sowie die Erweiterung der Verpackungshalle. Im Obergeschoss wurden modernste Schnellreife- und Reiferäume errichtet. Insgesamt entstand durch die Erweiterungsmaßnahmen ca. 8.000 m² zusätzliche Produktionsfläche. Die Investitionssumme beträgt ca. 20 Millionen Euro. Für die neugeschaffenen Produktionsräume werden voraussichtlich 35 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen attraktiven Arbeitsplatz finden. Momentan sind 173 Arbeitnehmer im LOIDL-Werk beschäftigt.

„Die Begeisterung, das Engagement und die Loyalität unserer langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der unternehmerischen Führung von Betriebsleiter Johannes Vogel und seinem Produktionsleiter Jens Lut-

tenberger sind der Grundstein des Erfolges, der letztlich diese Investitionen ermöglichte“, so Norbert Marcher, Geschäftsführer der Marcher Fleischwerke.

Sortiment

LOIDL ist die Marke für Salami- und Rohwurstspezialitäten. Die Produkte reichen von klassischer Haussalami über Jausenwürste, Salamipralinen, ummantelte Spezialitäten und auch Köstlichkeiten wie Schinken oder Zunge in Oberskren. Wahrscheinlich nicht so bekannt ist, dass am Standort St. Stefan im Rosental auch die fleischlosen Produkte unter der Marke „die OHNE“ produziert werden, die sich zurzeit größter Beliebtheit erfreuen. LOIDL-Produkte finden sich sowohl im Lebensmitteleinzelhandel als auch im Diskont oder C&C Markt. Produkte, wie z.B. die beliebten Salami-Sticks, werden auch exportiert.



Produktionsleiter Jens Luttenberger, GF Norbert Marcher und Betriebsleiter Johannes Vogel vor dem LOIDL-Werk.

Fotocredit: Günther Linschalm /gstell



einfach glück – Mentalcoach

Kristina Marbler in St. Stefan im Rosental

Die meisten von Ihnen kennen mich, ich bin Kristina Marbler, 31 Jahre alt und seit Mai 2022 bin ich Dipl. Mentalcoach. Im Zuge meiner Bildungskarenz habe ich neun Monate lang verschiedene Techniken des Mentaltrainings kennengelernt und verinnerlicht.

Mit „einfach glück“ habe ich es mir zum Ziel gemacht, Menschen zu mehr positiver Lebenseinstellung zu verhelfen. Ein breites Spektrum an Methoden kann dabei helfen, in Stresssituationen gelassener zu sein, mehr Motivation zu haben, die mentale Gesundheit zu stärken bzw. zu reaktivieren, selbstbewusst durch das Leben zu gehen,

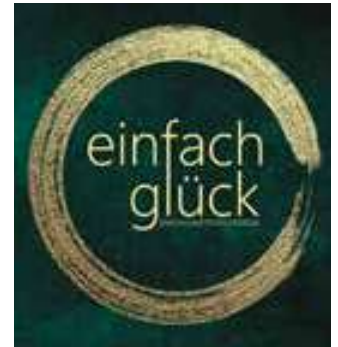
Schmerzen zu kontrollieren, Ängste zu überwinden und vieles mehr.

Die Übungen und Methoden des mentalen Trainings wirken direkt und werden durch tägliches Wiederholen abgespeichert. Das Wort mental leitet sich vom lateinischen Wort „mens“ ab, was Geist, denken, Verstand bedeutet. Mentaltraining ist lösungsorientiertes Training – ein Werkzeug, um Techniken zu trainieren um den Geist, das Denken und den Verstand in eine positive Richtung zu lenken. Man kann die positiven Gedanken trainieren und stärken, genauso wie einen Muskel. Dadurch wird man ein zufriedeneres und glück-

licheres Leben führen. Hört sich ganz einfach an – ist es eigentlich auch.

Um Ihnen zu zeigen, wie einfach das ist, möchte ich Sie gerne zum **Workshop „einfach mental“ am 12.01.2023 um 18.30 Uhr im Seminarraum 2. OG im Gemeindezentrum** in St. Stefan im Rosental einladen. Bei diesem Workshop zeige ich Ihnen, wie einfach es ist, zufriedener, entspannter und glücklicher durchs Leben zu gehen. Ich werde Ihnen Methoden zeigen, die man leicht in den Alltag integrieren kann. Mit nur kleinen Dingen kann eine große Wirkung erzielt werden.

Ab sofort unterstütze und be-



gleite ich Sie auf Ihrer Reise zum Glück.

Ich biete auch Einzel- oder Gruppentrainings an. Auf Ihren Anruf freue ich mich.

Liebe das Leben und das Leben liebt dich.

Kristina Marbler
Dipl. Mentalcoach
 kristina.marbler@gmx.at
 0664 8762817



BADRESTAURANT ZU VERPACHTEN!

- Der Betrieb ist als Ganzjahresbetrieb zu führen.
- Bewerbungen sind schriftlich im Gemeindeamt einzubringen.
- Informationen: www.st.stefan.at



Marktgemeinde St. Stefan im Rosental
 gemeinde@st.stefan.at | 03116 8303 22

16 moderne Wohnungen übergeben

Die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann plant in St. Stefan im Rosental die Errichtung einer Wohnhausanlage, bestehend aus voraussichtlich 64 Wohneinheiten in mehreren Bauabschnitten am Teichweg. Der erste Bauabschnitt, ein 16-Familienwohnhaus, wurde bereits Ende 2019 bezogen. Nunmehr ist der zweite Bauabschnitt, wiederum ein 16-Familienwohnhaus, fertig gestellt. Die Überreichung der Wohnungsschlüssel erfolgte am 31. August. Bürgermeister Johann Kaufmann und der Obmann der Siedlungsge-

nossenschaft, Mario Kleissner übergaben die Wohnungen, in einem feierlichen Rahmen. Pfarrer G. R. Christian Grabner segnete die neue Wohnanlage. Die Wohnungen werden nach den Richtlinien des Steiermärkischen Wohnbauförderungsgesetzes 1993 gefördert, sodass die Mieter Wohnunterstützung bekommen. Die Wohnungen sind sehr modern und zeitgemäß, beispielsweise ist ein vollständiger Breitband-Internetzugang vorhanden. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 59 m² und 95 m², wodurch sich eine Gesamt-

nutzfläche von 1.227,85 m² ergibt. Nur € 3,69 netto beträgt der monatliche Wohnungsaufwand pro m² Nutzfläche ohne Betriebskosten. Für das Projekt betragen die vorläufige Gesamtkosten € 2.478.092,03. Zu diesen Kosten leistet das Land Steier-

mark nicht rückzahlbare Förderungsbeiträge in der Höhe von € 607.688,09. Mit der Übergabe dieser Wohnungen wurden von der Siedlungsgenossenschaft bereits 222 Wohnungen in der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental übergeben.



#stromaufwärts

ProduktentwicklerIn

Vertrieb/Sales

MarketingmitarbeiterIn

SoftwareentwicklerIn

www.dinitech.at/karriere | bewerbung@dinitech.at

DINITECH





FF Lichendorf: Jugendjahr 2022

Mit größtem Stolz blicken wir, die Kamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr Lichendorf, auf die hervorragenden Bestleistungen unserer Feuerwehrkids zurück.

Zum Abschluss der Saison und als Krönung aller Siege und Erfolge war das Erreichen des großen Zieles im Jahr 2022 – beim BUNDESBEWERB dabei zu sein!

Vom 18. bis 21. August war die FF-Jugend als eine der sechs besten Gruppen der Steiermark in Traiskirchen beim Bundesbewerb dabei.

Den Trainingslauf beendeten sie als die BESTE steirische

Feuerwehrjugendgruppe. Beim tatsächlichen Bewerbungsdurchgang erreichten sie den hervorragenden Platz 25. von ganz Österreich.

Die Jugendzeit bei der Feuerwehr Lichendorf endet für folgende Jungkamerad:innen, welche von nun an als aktive Feuerwehrkamerad:innen im Einsatz sind.

- Rebekka Nimrichter
- Chiara Luttenberger-Wagner
- Iris Hohl
- Marvin-Leon Konrad
- Valentina Hütter
- Clemens Krisper



Umwelt und Klimawoche
Ende Oktober fand die Umwelt und Klimawoche 2022 der Feuerwehrjugend Steiermark statt. Jede Feuerwehr vom Bereichsfeuerwehrver-

band Feldbach erhielt einen Ahornbaum, als sichtbares Zeichen für den Umweltschutz. Gemeinsam wurde der Baum in der Nähe des Feuerwehrhauses gepflanzt.

*Liebe Kids: Wir alle sind sehr sehr stolz auf euch, stolz nicht nur auf eure Leistungen, noch mehr auf eure Kameradschaft, euren Ehrgeiz, euer Engagement und auf das tolle Miteinander mit und zwischen euch! Ich danke meinen Kids für ein wunderbares Jugendjahr 2022 voller Emotionen, Erfolge, Freude, Spaß und jede Menge Humor. Ich bin sehr stolz darauf, eure Jugendbeauftragte zu sein.
HLM d.F. Karin Luttenberger-Wagner*



Karin Luttenberger-Wagner (l.) und HBI Günter Wagner (r.) mit der erfolgreiche Feuerwehrjugend in Traiskirchen.

Die Feuerwehr Lichendorf wünscht allen Kamerad:innen und ihren Familien sowie der gesamten Dorfbevölkerung Lichendorf eine schöne, wenn möglich, ruhige Adventzeit, eine friedvolle Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2023.

Für die Feuerwehr Lichendorf HBI Günter Wagner

 **Daheim**

Die neue Daheim App ist da:
Jetzt unkompliziert umsteigen!

Unsere Gemeinde ist ab Dezember in der neuen Daheim App verfügbar - folgen Sie uns in die nächste Daheim-Generation.

Wir wünschen viel Spaß mit den neuen Funktionen!



GET IT ON
Google Play



Available on the
App Store

POWERED BY

Jolico & Saubermacher

www.daheim-app.at



FF St. Stefan: Tag der offenen Tür

Am 3. September fand ein Tag der offenen Tür für Interessenten aus nah und fern im Feuerwehrhaus der FF St. Stefan statt. Aufgrund der Pandemie hatte die Bevölkerung über eine geraume Zeit keine Möglichkeit, das Feuerwehrhaus zu besichtigen. Gerade in dieser

Zeit gab es mit dem Zubau eines Katastrophenlagers und weiterer Räumlichkeiten große bauliche Veränderungen. Zusätzlich wurde ein „Teleskoplager mit Anbaugeräten“ als Stützpunktausrüstung bei uns in den Dienst gestellt. Den interessierten Besuchern wurde ein inter-

essantes Programm geboten. Unter anderem wurden die Einsatzfahrzeuge präsentiert, Führungen durch die neuen Räumlichkeiten durchgeführt und ein technischer Einsatz mit Menschenrettung wurde vorgeführt. Auch Feuerlöscher konnten überprüft werden. Außerdem wurden die Gäste und auch die Mannschaft mit Speis und Trank versorgt. Seitens der Marktgemeinde konnte unser Ortsfeuerwehrkommandant, ABl Ing. Martin Zangl, die beiden Vizebürgermeister Manfred Walter und Franz Schwarzl, das Vorstandsmitglied Mag. Nikolaus Bösch-Weiss sowie die Gemeinderäte Roland Ettl

und Otto Resch begrüßen. Geendet hat der gelungene Tag mit einem kameradschaftlichen Ausklang.

Friedenslicht 2022

Wir erhielten vom Bereichsfeuerwehrkommando Feldbach erneut die Zusage, die Verteilung des Friedenslichtes an die gesamte Feuerwehrjugend des BFV Feldbach zu organisieren und durchzuführen. Wir freuen uns über den Auftrag und laden die gesamte Bevölkerung zu diesem besonderen Event, am **23. Dezember um 18 Uhr** **Marktplatz St. Stefan**, ein.



Fotocredit: Wolfgang Patschok

8082 Kirchbach
Tel.: 03116/2551
office@veit.at
www.veit.at

VEIT

Johann Gemlich

WASSER - WÄRME - SOLAR - GAS - BÄDER
BIOMASSE - PHOTOVOLTAIK - ERDBAU
Reparatur- und Beratungsservice

Unseren
Kunden ein gesegnetes
Weihnachtsfest und viel
Gesundheit, Glück und
Erfolg für das
neue Jahr! Danke
für Ihre Treue!

Anzeigle

Ab sofort
bei uns:

BLACKOUT- und
Katastrophenvorsorge

www.peingmbh.at

Generatoren, Pumpen, Sauger uvm.

Gleich anfragen: vertrieb@peingmbh.at

Verkauf vor Ort
und unter www.alpenoutlet.at

Pein GmbH | Gleichenbergerstraße 2, 8083 St. Stefan/R. | Tel. 03116 82 76

Anzeigle



BERGTONIHOF

BIO CBD ÖL

angebaut in St.Stefan im Rosental

kann helfen für mehr

- *Energie
- *Merkfähigkeit
- *Gesundheit
- *Fröhlichkeit
- *Vitalität
- *Ausstrahlung



CBD Shop Bergtonihof:

Mureckerstraße 16
(ehemalige Trafik)
8083 St.Stefan i/R

Öffnungszeiten:
Samstag von 10 - 11.30Uhr
oder
telefonische Vereinbarung

Bestellung über Webshop
www.bergtonihof.com

Start in die Eishockey Saison 2022/23

Die Teichpiraten starten in eine neue Eishockeysaison und die ersten Spiele wurden bereits absolviert. Beide Kampfmannschaften begannen gleich mit einem Unentschieden im ersten Spiel ihre Saison und konnten bereits in der Tabelle der NHL-Graz anschreiben. Mit viel Ehrgeiz und hoher Intensität wurde die Aufbauphase absolviert und beide Kampfmannschaften haben sich beim Trainingslager in

Ferlach perfekt auf die Meisterschaft vorbereiten können. In ihrer 20sten Jubiläumssaison haben die Piraten mit ihren beiden Mannschaften Großes vor.

In diesem Jahr wurden auch wieder Junge Spieler aus der Jugendmannschaft in die zweite Kampfmannschaft geholt. In dieser Saison verstärken die Nachwuchstalente Leo Niederl, Jonas Edelbrunner und Johannes Prödl die Zweier-Mannschaft.

Auch die Kindermannschaften der Teichpiraten haben bereits die ersten Trainingszeiten in Liebenau absolviert und werden, wie in den letzten Jahren, wieder beim Panthers Cup des Steirischen Eishockeyverbands teilnehmen.

Aktuelle Informationen zu den Mannschaften, der Jugend sowie die kompletten Spielpläne und Neuigkeiten können der Facebook-Seite sowie der Website www.teichpiraten.at entnommen werden.



Die Piraten zeigen stets vollen Einsatz am Eis.

Junge Eishockey-Talente gesucht!

Die **EC Teichpiraten St. Stefan im Rosental** suchen DICH als Spielerin oder Spieler. Du hast Spaß am Sport und an der Bewegung? Du willst Eishockey im Verein spielen und neue Freunde kennenlernen?

Im Training stehen der Spaß und die Freude an der Bewegung am Eis im Vordergrund. Einmal in der Woche wird ein attraktives und spannendes Training auf der Kunsteisfläche in Feldbach angeboten. Des Weiteren nehmen unsere Jugendmannschaften auch an Turnieren und dem Panthers Cup teil.

Wenn du einmal in die Sportart reinschnuppern möchtest, kannst du bei uns jederzeit ein Probetraining absolvieren. Die Ausrüstung und alles Weitere können natürlich kostenlos ausgeborgt werden.

Ein Anruf genügt!

Melde dich doch einfach bei:

Jugendtrainer: Simon Hirschmann 0664 91 37 263

Obmann und Jugendtrainer: Peter Schadler 0664 64 437 35

SPIELPLAN		SAISON 2022/23		LEGENDÄR 20		EC TEICHPIRATEN	
NHL - GRUPPE B	EC TEICHPIRATEN	DO. 08.12.2022 12:00	EC SCHILCHER DEVILS	NHL - GRUPPE H	EC SKYSCRAPERS GRAZ	DO. 08.12.2022 19:30	EC TEICHPIRATEN II
	EC TEICHPIRATEN	SO 18.12.2022 19:30	EC FROGS		EC TEICHPIRATEN II	DI. 27.12.2022 18:00	NHL JUGEND II
	RED BULLS ST. JOSEF	FR. 04.01.2023 18:00	EC TEICHPIRATEN		EC TEICHPIRATEN II	DI. 03.01.2023 21:00	SC RED EAGLES GRAZ
	EC TEICHPIRATEN	MI. 11.01.2023 21:00	EC FELDBACH DUCKS		OLD DURSCHTIS	SA. 07.01.2023 18:00	EC TEICHPIRATEN II
	EC SCHILCHER DEVILS	MI. 25.01.2023 19:30	EC TEICHPIRATEN		EC TEICHPIRATEN II	DI. 24.01.2023 19:30	EC BUNKERBANDE 2.0
	EC BADGERS	SO. 29.01.2023 12:00	EC TEICHPIRATEN		RED JETS HOCKEY	SO. 29.01.2023 13:30	EC TEICHPIRATEN II
				EC TEICHPIRATEN II	FR. 03.02.2023 16:30	EC HARTER RED DEVILS	

f /ECTeichpiraten

Instagram @teichpiraten

YouTube /PIRATEN TV



Dollrather Dorfturnier 2022

Am Nationalfeiertag fand wieder unser traditionelles Stockturnier für Familien und Hobbystockschütz:innen in der ESV-Halle in Dollrath statt. Insgesamt beteiligten sich 9 Mannschaften beim Turnier. Die Stimmung war ausgelassen und die Motivation und

der Ehrgeiz der einzelnen Mannschaften sehr groß.

Wie gewohnt gab es im Anschluss für alle Dorfbewohner:innen einen gemischten Fischsteller mit Karpfen und Forelle.

Dieses festliche Mahl war auch der Preis des Turniers – die einzelnen Mannschaften

bezahlten je nach Platzierung mehr oder weniger.

Zusätzlich gab es nach der Siegerehrung noch eine kleine Verlosung. Voller Freude war dabei unser Gewinner Lukas Voller, welcher den Maibaum als Hauptpreis gewann.

Platzierungen:

1. Team Baumann-Herbst-Kurnik
2. Gebrüder Voller
3. Marbler & Co
4. Die Fischotterkiller
5. Die Seppln
6. Veitlmichl Wein
7. Fam. Neubauer
8. Is wurscht (Luttenberger & Co)
9. Zirkl & Co

Ein großer Dank gilt allen Teilnehmenden sowie den helfenden Händen in der Halle und der Küche.

Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist jetzt schon wieder groß!



Landjugend Erntedank 2022

Die Landjugend ist bei vielen Anlässen im Jahreskreis im Einsatz. Eine der wohl schönsten Traditionen davon ist das Binden der Erntekrone und so freuten wir uns auch in diesem Jahr,

das Flechten übernehmen zu dürfen.

In der Woche vor dem Erntedankfest trafen wir uns täglich zum Binden der Krone, mit der zu Erntedank die Kirche geschmückt wurde.

Mit Getreide, Hirse, Buchsbaum, Hortensien, Weizen, Triticale und Dinkel gestalteten wir den Erntekranz.

Am Sonntag, den 9. Oktober, dem Tag des Erntedankfestes, trugen vier Burschen

aus unseren Reihen die fertige Krone beim Einzug in die Pfarrkirche.

Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer und an die Spender der Erntefrüchte.



We want you for Musi!

Die Aussage von Wolfgang Amadeus Mozart "Ohne Musik wär' alles nichts" – die wir als Marktmusik nicht nur bestätigen, sondern vielmehr noch ergänzen möchten: Ohne Musiker:innen wäre unsere Marktmusik nichts! Und damit kommen wir direkt zum Punkt: **We want YOU for Musi!** In unseren Reihen ist noch reichlich Platz für Musikbegeisterte, egal ob bereits Vollblutmusiker:in oder Neuanfänger:in. Natürlich lernt man ein Instrument nicht über Nacht und vor allem nicht von allein. Deswegen möchten wir Quereinsteiger:innen gemeinsam mit der Musikschule Starthilfe geben und diese beim Erlernen eines Instruments unterstützen, indem sie ein Instrument kostenlos bei uns leihen können. Manch altbekannte Sprüche

stimmen nämlich doch: es ist nie zu spät! Außerdem kommen bei uns Spaß und Geselligkeit neben dem gemeinsamen Musizieren bestimmt nicht zu kurz.

We want you for Musi – melden Sie sich bei Interesse und für nähere Informationen! Eines ist jedenfalls sicher: Bei uns spielt die Musik, in jeglicher Hinsicht! Das nächste Mal, übrigens bereits beim alljährlichen **Neujahrgeigen vom 26. bis zum 30. Dezember**. Dieses Jahr besuchen wir die Ortschaften Nestelberg, Muggental, Altegg, Maiersdorf, Rehbach und St. Stefan Ort. Wir freuen uns auf ein musikalisches Einläuten des neuen Jahres!

Wer im Vorhinein bereits einen Einblick in unser Vereinsleben haben möchte, kann gerne unsere Seiten auf Facebook und Instagram besuchen.



I WANT YOU FOR MUSI

Kontakt Marktmusik St. Stefan

Roman Schlögl: 0699 117 07 350

Bernhard Hirschmann: 0680 30 26 695

E-Mail: mmk.st.stefan@gmx.at

Alle Jahre wieder...

...stimmten wir, die Musiker:innen der Marktmusik St. Stefan im Rosental, unsere Konzertbesucher mit

dem Weihnachtskonzert auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Durch die Pandemie musste unsere



alljährliche Tradition leider unterbrochen werden. Nach dieser zweijährigen Pause konnten wir nun am 26. und 27. November wieder ein Programm zum Besten geben, welches in der Rosenhalle für vorweihnachtliche Stimmung sorgte.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und starteten gemeinsam mit uns in die Weihnachtszeit.

Danke für Ihren Besuch! Wir hoffen, von nun an „alle Jahre wieder“ die Möglichkeit zu haben, Ihnen ein Konzert zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit darbieten zu können.

Der gesamten Gemeindebevölkerung wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Wir sagen DANKE!



Von den Kleinsten bis hin zur Kampfmannschaft und der Damenmannschaft wird der TUS DiniTech St. Stefan im Rosental ab sofort erstmalig in der Vereinsgeschichte mit einheitlichen Dressen auflaufen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren:
DiniTech GmbH, Alvatron GmbH (Heribert Wallner) und KFZ Steinkleibl.

Zukunft mit Power. Starte jetzt deine Lehre bei Kiendler.

Bewirb dich jetzt für deine
Lehrstelle 2023 unter:
bewerbung@kiendler.at

kiendler

SEIT 1696

Kiendler GmbH
A-8413 Ragnitz 5
T. 03183 / 82 01-0
www.kiendler.at



Unsere aktuellen offenen Lehrstellen:
Lehre Elektrotechniker/in – Elektrotechnik
Lehre Bürokaufmann/frau – Verwaltung

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.

Wegkreuz Feldbacherstraße restauriert

Bereits im Frühjahr ist Hans Ernst Trummer mit der Bitte um eine Sanierung des Kreuzes in der Feldbacherstraße, an die Berg- und Naturwacht St. Stefan herangetreten.

Nach den notwendigen Rücksprachen wurde mit der Restaurierung des Kreuzes vor der Rottenmannersiedlung begonnen. Die Fertigstellung erfolgte im Oktober.

Ein Dank gilt den Unterstützern Karl Löffler, welcher die Kosten des Korpus Christi übernommen hat sowie Hans Ernst Trummer, der die Muttergottesstatue ankaufte.

Ebenso möchte ich mich bei Josef Weixler für die Mithilfe bei der Sanierung bedanken. Nun erstrahlt das Wegkreuz in neuem Glanz.



vorher



nachher

Ortsleiter Manfred Schantl

Wandertag der Imker:innen

Über den Tellerrand hinaus schauten diesmal die Imker und Imkerinnen des Bienenzuchtvereines St. Stefan im Rosental.

Mit ihrem langjährigen Obmann August Walter be-

suchte sie, nicht wie gewohnt eine:n Kolleg:in, sondern einen „Vogelkundler“ – nämlich Familie Ewald und Erna Trummer am Nestelberg. Verwöhnt wurden wir dort am „Marktplatz!“ nicht

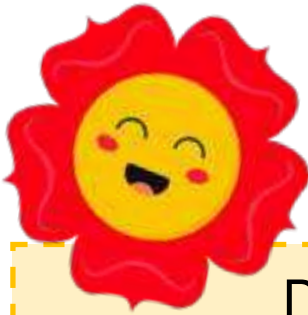
nur mit kulinarischen Köstlichkeiten, sondern auch mit zünftiger Oberkrainer-Musik – meisterhaft gespielt von Ewald Trummer und seinen Freunden aus Slowenien.

Ein herzliches Dankeschön

für die großzügige Gastfreundschaft an Erna und Ewald von allen Imker:innen, die der Einladung gefolgt waren und schließlich den Tag gemeinsam beim Rosenwirt ausklingen ließen.



Die Imker:innen erlebten einen stimmungsvollen Wandertag.



Rosentaler Mini's

Dekorations-Weihnachtsbäume

1. Drücke zuerst die Klopapierrolle flach!



2. Zeichne einen Weihnachtsbaum auf die Rolle!

3. Schneide den Karton weg, der nicht zum Baum gehört! Achte dabei darauf, dass du bei den Spitzen an der Seite nicht ganz durchschneidest. Die Vorderseite muss mit der Rückseite verbunden bleiben.



Du benötigst: Schere, Klopapierrollen, Stifte, bunte Farben



4. FERTIG!

Natürlich kannst du den Baum auch bunt gestalten.



Labyrinth

Findest du den Weg durch das Labyrinth?



Winterwörter-Chaos

Kannst du die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen und die Winterwörter aufschreiben?

Senchenamn = _____

Slchttien = _____

Eiaszepfn = _____

Hdnashuch = _____

Sikafrehr = _____

Hbuae = _____

FREDDY COOL TV
www.freddycool.at



Sommerferien Lese(s)pass

Auch heuer beteiligten sich wieder zahlreiche Kinder am Projekt Lese(s)pass - Sommerferien 2022 – eine Veranstaltung in Zusammenarbeit der Büchereien mit dem Land Steiermark. Alle Kinder, die daran teilnahmen, wurden in der Bücherei St. Stefan mit einem Preis belohnt. Hier die glücklichen Gewinner:innen!



Eltern-Kind-Bildung 2023

Für das kommende Jahr wurde von Organisatorin Therese Friedl wiederum ein sorgfältig ausgewähltes Jahresprogramm erstellt. Das Bildungsprogramm-Heft für die Vorträge und Workshops wird Ende Dezember per Post an alle Haushalte versendet. Sollten Sie noch einen Bildungspass haben wollen, so ist dieser im Gemeindeamt abzuholen.

Montag, 23. Jänner, 19:00 Uhr Gesundheitszentrum

Der tägliche Kampf mit Fernsehen, Handy, Tablet & Co

Medien sind Teil unserer Gesellschaft. Eine zunehmende Herausforderung ist die Medienkompetenzerziehung. Vortragende: Mag. Monika Stoiser-Berger, Psychologin, Lernberaterin, Erwachsenenbildnerin

Donnerstag, 16. Februar, 19:00 Uhr Gesundheitszentrum

Schutz vor psychischen Verletzungen

Wie reagieren, wenn mein Kind sich verletzt hat, am Strand plötzlich verschwunden ist... Wie kann ich mein Kind schützen, sodass keine seelischen Verletzungen entstehen...

Vortragende: Mag. Manuela M. Pfeffer

Mittwoch, 15. März, 17:30 bis 20:00 Uhr, Gesundheitszentrum

Richtig essen von Anfang an. Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit.

Werdende Mütter und Väter erfahren alles Wissenswerte rund um das Thema „Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit“ – denn die Grundsteine für einen gesunden Lebensstil werden bereits in der Schwangerschaft gelegt.

Österreichische Gesundheitskasse

ANMELDUNG:

therese@friedl.org | T: 0650 660 20 49





Kindergarten- Kinderkrippe

Ein neues Kinderbetreuungs-jahr 2022/23 hat begonnen. 96 Kindergartenkinder und 13 Krippenkinder sind in ein spannendes, lustiges und aufregendes Jahr gestartet.

So unterschiedlich die Kinder auch sind, verlief die Eingewöhnung in den letzten Wochen. Es ist schön zu beobachten, wie sich die Kinder uns gegenüber öffnen und uns ihr Vertrauen schenken.

Damit alle Kinder und Eltern bestmöglich begleitet werden können, haben wir drei Halbtagesgruppen, die 6 Stunden und eine Ganz-

tagesgruppe, die täglich 10 Stunden geöffnet ist.

Die Kinderkrippe wird ebenfalls als Ganztagesgruppe geführt.

Ich heiße Erika Krobath und leite in Zusammenarbeit mit meiner Stellvertreterin Marlene Winkler diesen wunderbaren Kindergarten mit einem großen engagierten Team von Elementarpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen.

Unterstützt werden wir von unseren Schulwarten Manfred Schantl und Josef Prödl, sowie vielen weiteren Gemeindemitarbeitern.



LEITUNG: Marlene Winkler und Erika Krobath.



BLAUE GRUPPE:
Päd. Sandra Schuchlenz-Huss,
Manuela Schrimpf und
Päd. Doris Schaden



GELBE GRUPPE:
Manuela Lindner,
Päd. Elisabeth Heidinger und
Theresia Fink



GRÜNE GRUPPE: Susanne Decker und Päd. Katrin Kreiner



ROTE GRUPPE: Sarah Ganster, Päd. Barbara Scherr, Päd. Bettina Proprentner und Selina Puntigam



KRIPPE: (hinten) Sabrina Salamon, Cornelia Schafzahl,
Päd. Christina Jogl; (vorne) Päd. Daniela Zenz,
Päd. Dnaiela Kamper und Christina Herbst

Feste im Jahreskreis

Im Kindergarten und der Kinderkrippe St. Stefan im Rosental wird den Kindern bereits die Bedeutung der Feste und Feierlichkeiten im Jahreskreis näher gebracht.

„Wir feiern ein Erntedankfest“

Wir sind dankbar für all das, was wir geschenkt bekommen, für all das, was unser Leben überhaupt erst ermöglicht. Danke an die Natur, für die Dinge des Lebens, für die Liebe, Aufmerksamkeit und Hilfe von vielen Personen. Von den Kindern werden spielerisch unterschiedliche vielfältige Gedanken eingebracht.

Immer wieder wollen wir DANKE sagen!

„Laternenfest“

Wir stellten den Sinn des Festes in den Mittelpunkt. Zu Beginn feierten wir mit Liedern und dem Martin Spiel. Anschließend gingen die Kin-

der mit leuchtenden Laternen durch die dunkle Nacht. Der Abschluss und Höhepunkt des Festes bestand darin, die Martinibrezel mit Geschwistern und Eltern zu teilen. „Teilen macht froh“. Mit diesem Gedanken oder in diesem Sinn verabschiedeten wir uns voneinander und nahmen die Freude des Festes mit nach Hause.

„Geburtsfeste“

Einmal im Jahr hat ein jeder Geburtstag. Wie schön, wenn man diesen Tag gemeinsam mit seinen Freunden im Kindergarten feiern kann. Ein Geburtstagslied und schöne Rituale mit musikalischen Einlagen gehören da einfach dazu.



Laternenfest



ROTE GRUPPE



BLAUE GRUPPE



KINDERKRIPPE



GRÜNE GRUPPE



GELBE GRUPPE



Volksschule St. Stefan im Rosental

Volksschule zu Besuch in der Bücherei

Begeistert waren die Schülerinnen der 4. Klasse Volksschule von dem großen Angebot an Büchern in der Bücherei. Viele Kinder sind ja StammleserInnen und kommen regelmäßig, für einige war es aber der erste Besuch – hoffentlich konnten auch diese überzeugt werden, wie wichtig, und vor allem lustig, Lesen ist.



Dr. Therese Friedl empfängt die Schulkinder in der Bücherei.

Aufgepasst, junge Radfahrer/innen!

Die Schüler:innen der vierten Klassen der Volksschule haben noch vor Beginn der Herbstferien erfolgreich ihren ersten Führerschein erworben und dafür die Radfahrprüfung abgelegt. In einer intensiven Vorbereitungszeit lernten die Kinder, mit Unterstützung der Klassenlehrerinnen Klaudia Perner (4.b) und Verena Brünner (4.a), die Verkehrsregeln und die



Die stolzen Führerscheinneulinge mit GrpInsp. Thomas Kaufmann.

Augen auf die Straße, sonst fällst du auf die Nase!

Im Rahmen einer Verkehrssicherheitsaktion des Landes Steiermark wurde für die Kinder der 2. Klassen das Aktionstheater „Augen auf die Straße“ sehr einprägsam und kindgerecht aufgeführt. Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Dr. Maria Knauer-Lukas, Leiterin der Abteilung Verkehrssicherheit und gebürtige St. Stefanerin, die ihre Heimat nicht vergisst. Mit großen Augen und einer Portion Spaß wiederholten die Schülerinnen und Schüler die Verkehrsregeln, um jeden Tag sicher in die Schule und wieder nach Hause zu kommen.



Die Kinder machten große Augen beim Aktionstheater.

Verkehrszeichen kennen. In der Praxis – begleitet von GrpInsp. Thomas Kaufmann (Beauftragter für Verkehrserziehung) und seinen Kollegen und seiner Kollegin - wurde neben dem „Radeln“ auch noch viel zu denken und zu entscheiden ist. – Gar nicht einfach für einen Anfänger!

Wir gratulieren den „Führerscheinneulingen“ herzlich!



Volksschule St. Stefan im Rosental

Safer Internet

In einem Workshop mit zwei Polizeibeamten, Beauftragten für Sicherheit von Kindern im Umgang mit dem Internet wurden die Schüler:innen der 4. Klassen auf Möglichkeiten und Gefahren im Umgang mit den digitalen Medi-

en aufmerksam gemacht. In spielerischer Form und durch den Einsatz von Videosequenzen lernten die Kinder Achtsamkeit im Hinblick auf Fakten und Fakes, persönlichen Datenschutz, Altersfreigabe für diverse Spiele und die

Gefahren durch Kontaktaufnahme von fremden Personen im Internet.

Der Exekutive gebührt Dank für diesen kindgerechten, für viele Kinder notwendigen und lehrreichen Workshop.



Vorsicht im Straßenverkehr

Verkehrserziehung in der Schule bedeutet, dass den Schulkindern diverse Gefahren und die dementsprechenden Verhaltensregeln im Straßenverkehr bewusst gemacht werden. Dies passiert bei uns immer in bester Zusammenarbeit mit der örtlichen Exekutive unter ihrem „Chef“, KI Josef Hutter. Ein herzliches Dankeschön für die gute Begleitung und den Schutz unserer Schul Kinder im Straßenverkehr!



Waldtag – Waldspiele für die 3. Klassen

Die Schüler der 3. Klassen hatten am 14. September ein Erlebnis der besonderen Art.

In spielerischer Art konnten sie gemeinsam mit einem Förster der BH Feldbach ihr Wissen über Flora und Fau-

na im Wald bzw. die Nützlichkeit des Waldes festigen und erweitern.

Mit großem Eifer und sehr interessiert hatten alle Kinder viel Freude an der Aktion.





Mittelschule St. Stefan im Rosental

Mode & Design an der MS St. Stefan im Rosental

Die unverbindliche Übung Mode & Design ist ideal für alle kreativen Köpfe und diejenigen, die vom textilen Handwerk oder Zeichnen und Entwerfen begeistert sind. Im Unterricht wird die Möglichkeit geboten, nicht nur the-

oretisch, sondern auch praktisch verschiedene Bereiche kennenzulernen. Neben dem Umgang mit der Nähmaschine und dem Ausprobieren verschiedener Druckverfahren ausprobiert, eigene Entwürfe umgesetzt, Recherchen angestellt und Moodboards erarbeitet. Theoretischen Input gibt es zu Themen wie Stoff-

und Materialkunde sowie Nachhaltigkeit.

Der Schneidermeisterin Laura Tschiltsch, die seit diesem Schuljahr unser Lehrer:innenteam bereichert, geht es aber im Unterricht vor allem darum, dass sich die Schüler:innen kreativ ausleben können.

*Laura Tschiltsch und
Carina Fauster*



Astronomie im Schulhof – Sonnenfinsternis mit Volks- und Mittelschule

Astronomie im Schulhof Am 25. Oktober 2022 ereignete sich eine partielle Sonnenfinsternis, liebevoll auch „Sofi“ genannt.

In Zusammenarbeit mit dem begeisterten Amateurastronomen Josef Konrad und den Lehrkräften der Volks- und Mittelschule wurde dieses astronomische Ereignis mit den Schüler:innen beider Schulen beobachtet.

Gemeinsam – insieme - beobachteten die Schüler:innen der Volks- und Mittelschule, wie sich der Mond langsam vor die Sonnenscheibe schob. Mit speziellen Filtern ausgestattet wurde mit zwei Spiegelteleskopen, dem Linsenteleskop der Schule und zehn weiteren, selbstgebaute Linsenteleskopen der NAWEX-Gruppe der Kernschatten des Mondes „unter

die Lupe genommen“. Zwischen 11:14 Uhr und 13:26 Uhr sah man, wie eine schwarze Scheibe unsere Mutter Sonne bis zu 27 Prozent bedeckte. Der Höhepunkt der Verfinsternung war um 12:21 Uhr. Während dieser Zeit konnten die interessierten Sonnenanbeter auch Sonnenflecken und die Mondrandstrukturen sehen. Die nächste partielle Sonnen-

finsternis wird in Österreich am 29. März 2025 vormittags zu sehen sein. Die nächste totale Sonnenfinsternis findet in Österreich am 03.09.2081 statt. Das ist zwar erst in 59 Jahren, aber für die Schüler:innen der Volksschule und der Mittelschule wird sich das ausgehen.

*Walter Riedl
MS St. Stefan i.R.*



Neue Schulqualitätsmanagerin für die Südoststeiermark

Nach acht Jahren als Direktorin der Mittelschule St. Stefan im Rosental wurde unsere Schulleiterin Abg.z.NR MMag.a Dr.in Agnes Totter mit den Agenden der Schulqualitätsmanagerin (SQM) für die Bildungsregion Südoststeiermark betraut.

In ihrer Ära als Direktorin zeichnete sie sich durch ihren besonderen Einsatz zum Wohle aller Beteiligten aus. Als Vorreiter im Bereich der Digitalisierung – alle Schüler:innen sind mittlerweile mit iPads ausgestattet – wurde trotz der pandemie-

bedingten Lockdownphasen eine positive Lernumgebung ermöglicht.

Durch ihr ständiges Streben nach Verbesserungen etablierte sie die MS St. Stefan im Rosental als hervorragende Ausbildungsstätte der anvertrauten Jugendlichen und trug somit wesentlich zum sehr guten Ruf der Schule bei.

Dabei war ihr die gute Zusammenarbeit sowohl mit den Erziehungsberechtigten als auch mit dem Lehrerkollegium immer ein besonderes Anliegen.

Eine besondere Herzensangelegenheit war ihr stets die Zusammenarbeit mit den benachbarten Volksschulen, um einen möglichst sanften Übertritt in die Mittelschule zu gewährleisten. In diesem Rahmen wurden auf Wunsch zunehmend Mittelschullehrer:innen an den Volksschulen unterstützend eingesetzt (Bewegung und Sport, Englisch, Informatik, Chor etc.).

Liebe Agnes, die Kolleginnen und Kollegen aus der Mittelschule St. Stefan im Rosental danken dir für die schönen Jahre und wünschen



Dr. Agnes Totter

weiterhin viel Kraft für deinen Einsatz zum Wohle aller Beteiligten unserer Bildungslandschaft.

*Walter Thier, BEd
Betrachter Schulleiter*

Musikschule St. Stefan im Rosental

Neue Lehrerin für Violine an der Musikschule

Aufgrund der Pensionierung von Eva Moser hat **Aurelia Kegley** mit Beginn dieses Schuljahres die Geigenklasse übernommen.

Aurelia Kegley erhielt ihren ersten Violinunterricht mit sechs Jahren bei Milan Vit an der Musikschule Klagenfurt. Im Alter von 14 Jahren begann sie zusätzlich auch mit dem Cellounterricht.

Von 2011 bis 2018 studierte sie Instrumental- und Gesangspädagogik und Kon-

zertfach am Kärntner Landeskonservatorium bei Miloš Mlejnik und Florian Berner. 2021 schloss sie ihr IGP-Masterstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz in der Klasse von Andreas Pözlberger ab.

Aurelia wirkte in vielen verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen, vor allem im Streichquartett und diversen Orchestern mit und ist seit 2017 ein regelmäßiges Mitglied der

Camerata Sinfonica Austria. Seit 2018 unterrichtet Aurelia Violoncello an der Musikschule St. Stefan im Rosental in der Steiermark.

Seit Beginn dieses Schuljahres betreut sie auch die Geigenklasse.

Wir wünschen ihr viel Freude mit dieser neuen Aufgabe.





Musikschule St. Stefan im Rosental

Neuer Lehrer für tiefe Blechblasinstrumente an der Musikschule

Mit Anfang dieses Schuljahres hat **Simon Kintopp** den Unterricht für tiefe Blechblasinstrumente an der Musikschule St. Stefan im Rosental. Geboren und aufgewachsen in Nürnberg (D), begann Simon Kintopp im Jugendalter in vielen Bands von Ska über Reggae bis Funk mitzuspielen und studierte anschließend Jazz-Posaune an der Grazer Kunstuniver-

sität mit den Schwerpunkten Ensembleleitung, Komposition und Klassischer Posaune. Er lebt seit 2011 in Graz, befindet sich im Masterstudium Jazz-Komposition und ist sehr aktiv in der steirischen Musikszene.

Neben seinem eigenen 11-köpfigen Ensemble Franziskus wirkt er in diversen Bands und Ensembles der Szene mit: Styrian Klezmore

Orchestra, Moritz Weiß Klezmer Explosion, Eddie Luis & die Gnadenlosen XL, Roots Organisation etc.

An der Musikschule St. Stefan im Rosental unterrichtet er Posaune, Tenorhorn und Klavier.

Obendrein übernimmt er die Leitung des Jugendblasorchesters.

Wir wünschen ihm gutes Gelingenuen Aufgabe.



Neustart des "Alternativen Filmabends" öffnete erstaunliche Perspektiven

Der motivierte Neustart der Initiative des „Alternativen Filmabends“ machte im gut gefüllten Pfarrsaal Lust auf mehr.

Diesmal durften 75 Personen bei freiwilliger Spende sogar in zwei unterschiedliche filmische Darbietungen eintauchen. Obendrein war die Kurzfilmvorführung von Regisseur Josef Finks „Dorfjugend“ aus Felzbach, ein emotionaler Dreh über das abrupte Erwachsenwerden und Freundschaft im Dorf, sogar die Premiere in der Südoststeiermark.

Nach einer kurzen Pause mit selbstgemachten und regionalen Köstlichkeiten machten die Filmabendbesucher in „Anderswo – allein in Afrika“ eine farbenfrohe, lustige,

kopfschüttelnde, tierische, inspirierende und vor allem eindrucksvolle Reise mit, wo sich ein junger Mann mit einem Fahrrad, dem Alleinsein und einem Kontinent, der so anders erlebt wird, ungewöhnlich auseinandersetzt. Danke dem Team vom "Alternativen Filmabend St. Stefan" für die Organisation und die Jause, der Pfarre für den Raum und dem Kulturausschuss der Gemeinde für die Rückendeckung.

Das vielfach positive Feedback animiert zu einer weiteren Fortsetzung ...



Das engagierte Team dieser Initiative: Sandra Hütter, Christian Knittelfelder, Valentin Hanti und Nikolaus Bösch-Weiss.



Jungregisseur Josef Fink präsentierte den Kurzspielfilm "Dorfjugend" und beantwortete Fragen des interessierten Publikums.

Rückblick Kulturtage



15. Oktober - Tier- und Naturaufnahmen in St. Stefan im Rosental

Was mit einem „Gehn wir Biber schau“ begann, endete mit einer unglaublich tollen Präsentation von **Fritz Markowitsch** zum Thema "Tier- und Naturaufnahmen in St. Stefan im Rosental". Mir war nicht bewusst, dass es eine so große Vielzahl an Tieren in unserer Gemeinde gibt – und ich glaube, mit diesem Bewusstsein bin ich nicht alleine. Mit einer einzigartigen Vor-

stellung hat uns Fritz Markowitsch vor Augen geführt, welche Fülle an Tieren in St. Stefan heimisch ist. Aber auch seine Landschaftsaufnahmen waren sensationell. Danke für die vielen Arbeitsstunden, die für diesen Abend geleistet wurden. Im Foyer präsentierte die Jagdgesellschaft Trophäen und gab einen Einblick in die Arbeit der Jäger in St. Stefan im Rosental.

Beim Vortrag wurde kein Eintritt verlangt, sondern es wurde um freiwillige Spenden gebeten. Diese wurden nun verwendet: Es wurden zwei Platanen am Kinderspielplatz beim Rosentpark gepflanzt. Hoffen wir, dass sie schnell wachsen und die Kinder bald in den Genuss von Schatten kommen.

*Danke allen SpenderInnen
Therese Friedl*



4. November - Vernissage

Einen Einblick in ihre „Welt der Malerei“ gaben die drei Künstlerinnen Bianca Hirschmann, Helga Petz und

Claudia Zirkl im Rahmen der Kulturtage art-ROSE im Gesundheitszentrum. Alle drei Künstlerinnen haben

gemeinsam, dass sie schon immer gerne gemalt haben, ebenso steht bei ihnen die Kreativität im Vordergrund. Lässt Bianca Hirschmann meist die Farbe fließen und setzt verschiedene Techniken ein, ist es bei Helga Petz die Verbundenheit zur Natur sowie Beobachtungen in der Natur, die oft Ausgangspunkt für ihre Bilder sind. Claudia Zirkl erzählte im Gespräch, dass ihre Bilder immer aus vielen Schichten

bestehen, oft malt sie über einen Zeitraum von mehreren Monaten an ihren Objekten. Besonders hervorgehoben hat die Künstlerin ihre „Big Bottles“, von denen es seit 2015 jedes Jahr sechs Bilder gibt. Viele sind der Einladung gefolgt und haben sich an den Bildern der Künstlerinnen erfreut. Mit Gesprächen und einem guten Gläschen Wein fand ein schöner Abend seinen Ausklang.



Bianca Hirschmann, Dr. Therese Friedl, Claudia Zirkl u. Helga Petz.

13. November - Frühschoppen in der Rosenhalle

Zu einem Frühschoppen hat der Kulturausschuss am 13. November in die Rosenhalle eingeladen und viele Freunde der Volksmusik sind dieser Einladung gefolgt. Live Musik mit dem **Ställgrenecho**, den **3 Bradlern**, den **Kirchbacher Neujahrgeigern** und der **Volksmusikgruppe der Musikschule** sorgte für

gute Unterhaltung. Ebenso sorgten die **Schuhplattler** aus St. Stefan mit ihrem Auftritt für Stimmung. Bravourös durch das Programm begleitete der Moderator **Christian Patschok**, für Witz und gute Laune sorgte der „**Fiacker Wickerl**“, der obendrein sein Gedicht über St. Stefan im Rosental zum besten gab.

Franz Schwarzl überreichte Bürgermeister Johann Kaufmann den, in Zusammenarbeit mit Erich Roßmann, selbst komponierten "Rosentaler Heimatwalzer". Auch die Kulinarik kam nicht zu kurz – Zach Anni mit ihrem Team schaffte es hervorragend, die vielen Gäste zu versorgen.

Für den Ausschank sorgte der Kulturausschuss, der auch bestens für die vielen BesucherInnen vorbereitet war. Man kann ruhig sagen: Ein gelungener Tag, der von vielen mit Freude und Begeisterung aufgenommen wurde. Danke an alle, die dazu beigetragen haben.



Klaus Edlinger gegen „Info-Müll“!

Der prominente Journalist plädiert am Vorabend des Nationalfeiertags in seiner Heimatgemeinde für guten und seriösen Journalismus – Die gigantische Info-Flut überfordert die Menschen und führt zu Vertrauensverlust.



Prof. Dr. Klaus Edlinger

Überall auf der Welt haben sich die dunklen Nebel der Unsicherheit breitgemacht. Die Menschen verlieren die Zuversicht. Pandemie, Klima, der Ukraine-Krieg und bedrohliche Krisenherde auf allen Kontinenten, 5 Millionen Menschen auf der Flucht. Die Welt scheint aus der Balance zu geraten – so die Schlagzeilen des Vortrags, den der prominente Journalist, Autor und Moderator Klaus Edlinger am Vorabend des Nationalfeiertags im überfüllten Gemeindesaal hier bei uns, in seiner Heimatgemeinde, hielt.

„Wir leben in der bestinformierten aller bisherigen Welten, und sind dennoch so unwissend, unsicher und fremdbestimmt wie nie zuvor“, sagte Edlinger. Die Ursache dafür sieht er in der gigantischen Informationsflut, die täglich auf die Menschen unserer Breitengrade herabstürzt. Jeder ist heute „Journalist“. Zu einem ganz hohen Prozentsatz geht es dabei

um „Informations-Müll“. Er dominiert die sozialen Medien und kommt von Leuten, die weder Ausbildung noch Kompetenz haben, die weder um Info-Gehalt, News-Wert, Relationen und Tragweiten Bescheid wissen. Das alles findet in den Millionen von Mitteilungen und Kommentaren keine Berücksichtigung – von den Lesern wird es für bare Münze genommen. Alles steht gleichwertig nebeneinander: Wichtiges und Unwichtiges, Wahrheit und Fake. Da könnte man von „Lügenpresse“ sprechen, sagte Edlinger. Es fehlen die „Gatekeeper“, die „Türhüter“, das sind die Journalisten, die gelernt haben, mit Infos kompetent und nach bestem Wissen und Gewissen umzugehen. Gute Bildung und Ausbildung im Journalismus sei eine demokratiepolitische Notwendigkeit. Gut ausgebildete Journalisten wissen, welche Infos für die Gestaltung unserer Demokratie wichtig, relevant und notwendig sind. Der „Infomüll“ ist verantwortlich für die Krise des Vertrauens, unter der heute die Politik, die Politiker, aber auch die großen Institutionen wie etwa EU oder Kirchen leiden. Und das ist schlimm, betonte Klaus Edlinger, denn das Vertrauen sei die Grundwährung unserer Demokratien, die heute weltweit von Autokratien herausgefordert und

und bekämpft werden.

Klaus Edlinger belegte mit Zahlen: In Österreich nutzen mehr als sechs Millionen Menschen Social Media, die unter 30-Jährigen nahezu alle. 63 Prozent der Jungen geben als Nachrichtenquelle soziale Medien an, von WhatsApp über YouTube bis Instagram, immer weniger nennen dabei Facebook, immer mehr dafür TikTok. Von den 18–24-Jährigen lesen hierzulande gerade noch 14 Prozent gedruckte Zeitungen, doppelt so viele klicken zumindest die Websites von Zeitungen an, und knapp 40 Prozent konsumieren Nachrichten auch in Radio und Fernsehen, wie wir aus dem Reuters Digital News Report 2022 wissen, der umfassendsten Bestandsaufnahme zur Mediennutzung im Land. Vor diesem Hintergrund legte

Klaus Edlinger ein Bekenntnis zu den öffentlich-rechtlichen Medien ab, besonders zu seinem „Leib-Unternehmen“, für das er 40 Jahre lang tätig war. „Bei allen Sünden und Schlagseiten, die natürlich immer wieder passieren, sollten wir nicht vergessen, dass professioneller Journalismus letztlich am vertrauenswürdigsten ist. Und: „Ein Land, so klein wie Österreich muss seine kulturelle Identität pflegen und hüten – das tun seriös nur die österreichischen Medien, wie ORF und „Servus“ – bei aller oft berechtigter Kritik. Im Übrigen sollten wir nicht vergessen, dass auch Politiker in ihrer täglichen Kommunikation mit den Menschen seriöse Journalisten sein müssen“.

Prof. Dr. Klaus Edlinger

Mama, Papa, das Land und die Leute

In zehn "Reportagen" berichtet Klaus Edlinger von den Menschen und der Landschaft unserer Region aus vergangenen Zeiten.

In unendlich zarten Geschichten erzählt er über seine Kindheit und Jugend in „Maisopotamien“ – so nennt der Autor das agrarische „Zwischenstromland“ zwischen Raab und Mur, in dem überwiegend Mais angebaut wird.

Ein Buch wie eine warme Sommerbrise. Unterhaltsam, ehrlich und spannend.



Allheilmittel gegen Grippe und Erkältung

ZWIEBEL



Sie bringt uns oft zum Weinen, aber genau diese Inhaltsstoffe wirken antibakteriell, entzündungshemmend, harntreibend und schmerzlindernd.

Zwiebelsocke:

Pro Fuß eine große Zwiebel grob schneiden und auf ein Tuch legen. Die Tücher mit der Zwiebel leicht erwärmen, danach auf die Fuß-

sohle legen und die Socken darüber ziehen. Die Füße sollen warm gehalten werden. Der Fuß kann über Nacht umwickelt bleiben.

INGWER



Die Power-Knolle ist scharf, exotisch und ein wahrer Virenbekämpfer. Er stärkt die Abwehrkräfte und ist daher ein ideales Erkältungsmittel.

Ingwerhonig:

Den Ingwer waschen und fein reiben. Mit der dreifachen Menge Honig vermischen und teelöffelweise einnehmen.

KNOBLAUCH



Neben den Vitaminen und Mineralstoffen, die der Knoblauch liefert, wirkt er auch noch entzündungshemmend, blutverdünnend und steigert die Energie. Erfolgreich ist der Knoblauch auch im Kampf gegen die Grippeviren.

Grippebrot:

Eine Scheibe Roggenbrot mit Butter und Honig bestreichen, Quendel darüberstreuen und eine halbe Knoblauchzehe darauf verteilen.

RÄUCHERN



Ob Reinigen von Wohnräumen, Kranke zu heilen oder Böses fernhalten, Räuchern hat eine lange Tradition. Heutzutage wird es oft als Beruhigung in der hektischen Zeit verwendet. Durch das Verglühen über einer Wärmequelle wird der in Kräutern oder Gewürzen enthaltenen Wirkstoffe entfaltet.

Varianten zum Räuchern

Räuchern mit einem Stövchen:

Das Räucherwerk auf das Sieb eines Stövchens legen, durch die Wärme des darunter befindlichen Teelichts werden die Aromen freigesetzt.

Räuchern in einer Schale: Eine Schale mit Sand füllen und in der Mitte

ein Stück Räucherkohle platzieren. Die Kohle wird angezündet und sobald sie sich weißlich gefärbt hat, das Räucherwerk darauf legen.

Räucherbündel: Hier werden frische Kräuterbündel mit einem Garn umwickelt und getrocknet. Danach kann das Bündel entzündet und verräuchert werden.



Regionalitätspreis für St. Stefaner



Sehr geehrte LeserInnen,
Liebe Gemeindemitglieder
Unserem Institut wurde die großartige Ehre zuteil, mit dem Regionalitätspreis 2022 für die Südoststeiermark ausgezeichnet worden zu sein. Als gebürtiger und wohnhafter St. Stefaner erfüllt mich diese Auszeichnung mit ganz besonderem Stolz. Ich freue mich sehr darüber, einen Beitrag zur Förderung

von psychischer Gesundheit in der Südoststeiermark leisten zu können, was ohne Ihr Vertrauen nicht möglich wäre.

Ich möchte mich herzlichst bei allen Gemeindemitgliedern für Ihre Teilnahme und für Ihre Unterstützung bedanken! Wir werden diese Auszeichnung in Ehren halten und weiterhin mit vollem Einsatz für Sie da sein!

"Es ist höchst an der Zeit, dass psychische Erkrankungen enttabuisiert werden. Es kann jeder darunter leiden"

Psychische Krankheiten sind im Zunehmen, und trotz vieler Maßnahmen sind sie noch immer ein Tabuthema.

In den letzten Jahren ist das wichtige Thema der psychischen Gesundheit, verstärkt auch durch die Corona Pandemie, immer mehr in den Fokus gerückt. In diesen Krisenzeiten wird erneut deutlich, wie wichtig die Versorgung in Österreich auf diesem Gebiet ist. Obwohl die Stigmatisierung von psychischen Krankheiten über die Jahre abgenommen hat, fällt es vielen schwer, über ihre Probleme zu reden. Der Bedarf, sich Hilfe für diese Probleme zu suchen, ist dabei sehr groß, da mehr als ein Drittel (39%) der Österreicher:innen in ihrem Leben bereits an einer psychischen Krankheit litt, oder immer noch leidet.

Die WHO geht im Jahr 2030 sogar davon aus, dass Depressionen, Angststörungen und Alkoholabhängigkeit drei der fünf häufigsten Krankheiten weltweit sein werden. In einem ersten Schritt ist es daher besonders wichtig, psychische Krankheiten weiter zu entstigmatisieren und besser aufzuklären, wo man sich Hilfe für seine Probleme suchen kann. In weiterer Folge sollte man dringend die Versorgung in Österreich ausbauen, um allen helfen zu können, die Hilfe so dringend benötigen.

*Mag. Kevin Schwarzl BA.pth
Psychotherapeut*

Institut Schwarzl
www.institut-schwarzl.at

Zukunft: Klimafitter Wald

Durch die Klimakrise sind der Wald und mit ihm auch die Lebensqualität in der Region gefährdet. Der Wald leidet zunehmend unter den trockenen Bedingungen. Die heißen und trockenen Sommer sowie der steigende Schädlingsdruck machen dem Wald zu schaffen. Für eine lebenswerte Region brauchen wir vitale Wälder. Denn sie prägen unser Kleinklima, schützen das Grundwasser vor Erosion, speichern Kohlenstoff und bieten Raum

zur Erholung. Zudem sind sie essentieller Rohstoff- und Energielieferant. Damit das in Zukunft so bleibt, müssen wir unsere Wälder klimafitter machen.

Mit der Waldcharta haben die Gemeinden und Institutionen im Steirischen Vulkanland schon 2014 ein klares Bekenntnis für den Erhalt und die Verbesserung der Waldfunktionen abgelegt. Nun wurde in Zusammenarbeit mit dem Steirischen

Vulkanland, der Bezirksforstinspektion Südoststeiermark, der Forstberatung der LK Steiermark und der lokalen Jägerschaft ein Maßnahmenprogramm mit den konkreten Umsetzungsschritten für die wichtige Transformation zu einem klimafitten Wald erarbeitet. Ziel des Maßnahmenprogramms für einen klimafitten Wald ist die Erhaltung und Verbesserung der Nutz-, Schutz-, Erholungs- und Wohlfahrtsfunktionen der Wälder.

Dieses Maßnahmenprogramm wurde am 12.10.2022 von den lokalen Organisationen unterzeichnet und beschlossen.

Maßnahmenprogramm für einen klimafitten Wald

Die zentralen drei Säulen des Maßnahmenprogramms liegen in den folgenden Bereichen:

- Klimawandel & Bäume
- Neophyten, Schädlinge und Wild
- Bewirtschaftung & Kleinstrukturiertheit

Häkeln für eine gute Sache!

Eine nachhaltige Angelegenheit: Wollreste verwerten und damit Gutes tun!

Die „Wollweiber“ ist eine Organisation, die während der Corona-Zeit entstanden ist und sich zum Ziel gesetzt hat: Gemeinsam häkeln wir für eine gute Sache! Die Idee: Gemeinsam häkeln wir Wollfleckerl in den unterschiedlichsten Farben und Muster, lediglich die Größe

von 14 x 14 cm ist fixiert. Die Organisatorinnen vollenden die vielen einzelnen Teile dann zu einer Häkel-Patchwork-Decke, die an jemand ganz Besonderen verschenkt wird! Diese Aktion wird von den Wollweibern unentgeltlich gemacht - dafür aber mit viel Freude und Engagement

für eine gute Sache!

Jeder kann mitmachen! Sie müssen nur mit Wolle und Häkelnadel umgehen können und ein paar Wollreste zur Verfügung haben.

Falls Sie mitmachen möchten, können Sie sich auf www.diewollweiber.at

noch weitere Informationen holen. Sie finden auf der Seite auch die Adresse, wo die fertigen Fleckerl hinschicken sind.

Oder Sie bringen sie zu mir und ich leite sie gesammelt weiter!

Elisabeth Pfeiler
0660 4631106



BUCHTIPP: Das Buch des Regenwurms

Ein sehr nettes Weihnachtsgeschenk für Gärtner und Naturliebhaber!

Jeder Hobbygärtner weiß, wie wertvoll diese kleinen Tierchen im Garten sind, nicht zuletzt als Produzenten des wertvollen Wurmkomposts. Mit diesem Buch bringt uns die Autorin Sally Coulthard die kleinen Helden unserer Erde näher. Kurzweilig und faktenreich beschreibt sie das Leben der verschiedenen Regenwurmartens.

GR Elisabeth Pfeiler

bioökonomie.vulkanland.at



powered by 

KLIMAFITTER WALD

FÜR EINEN ZUKUNFTSFÄHIGEN LEBENSRAUM

<p>Samstag, 21. Jänner 2023 9-16 Uhr Raum Steirisches Vulkanland - wird nach Anmeldung bekannt gegeben</p>	<p>Samstag, 4. Februar 2023 9-16 Uhr Raum Steirisches Vulkanland - wird nach Anmeldung bekannt gegeben</p>
<p>Forstpraxistag für Einsteiger</p> <p>Themen: Wartung der Motorsäge, sicheres Arbeiten mit der Motorsäge, Arbeiten am Spannungssimulator, sicheres Asten.</p> <p>Anmeldung bis 16.01.2023 unter 03152/2766-4351 oder martina.kropf@bk-stmk.at erforderlich</p>	<p>Forstpraxistag für Forstgeschrittene</p> <p>Themen: Sicheres Fällen von Stark- und Schwachholz im Nadel- und Laubholz.</p> <p>Anmeldung bis 30.01.2023 unter 03152/2766-4351 oder martina.kropf@bk-stmk.at erforderlich</p>



Herausforderungen der Energiewirtschaft

Von hohen Energiekosten bis zu erschöpften Netzkapazitäten für den Ausbau der erneuerbaren Energie. Wohl keine andere Branche ist zurzeit so oft Gesprächsthema wie die österreichische Energiewirtschaft.

Um den enormen finanziellen Mehrbelastungen der Energieverbraucher entgegenzuwirken, präsentierte die Bundesregierung auf der einen Seite eine Energiesparkampagne, auf der anderen Seite werden Ausgleichszahlungen wie der € 150,00 Gutschein und Förderungen für private Abnehmer sowie Betriebe ins Leben gerufen. Diese Vergünstigungen müssen auf den Stromrechnungen kurzfristig eingearbeitet und abgerechnet werden.

Fest steht, dass die Großhandelspreise für Strom- und Gas in noch nie dagewesene Höhen gestiegen sind. So lag der von der Österreichischen Energieagentur berechnete Strompreisindex (ÖSPI) im November 2021 bei 136,46 Punkten, im November 2022 bei 603,41 Punkten. Das ist ein Anstieg von 448 %. Ähnlich ist es auch beim Gaspreis, da hat sich der Preis im selben Zeitraum verdreifacht.

Aber nicht nur der hohe Energiepreis ist eine Herausforderung, sondern auch die Erreichung der bis 2030 gesetzten Klimaziele.

Bis 2030 sollen über das Jahr betrachtet 100 Prozent des in Österreich benötigten Stroms aus erneuerbaren Energiequellen stammen. Um das zu erreichen, benötigt es Investitionen in neue Erzeugungsanlagen. Am stärksten wird hier der Ausbau in der Photovoltaik erfolgen.

Auch die Sektoren Raumwärme, Industrie und Verkehr sollen CO₂ frei werden. Die österreichische Energiewirtschaft rechnet daher mit einer Verdopplung des Strombedarfs bis 2040.

Hier liegt die Herausforderung der Energiewirtschaft darin, Flexibilität bereit zu stellen, durch zum Beispiel die bestehenden Pumpspeicherkraftwerke. Zum anderen wird ein System entwickelt, in dem der Produktionsüber-

schuss aus Wasser, Wind und Sonne in grünes Gas umgewandelt wird. Dieses „synthetische Erdgas“ kann dann in den bestehenden österreichischen Gasspeichern eingelagert werden und zu Spitzenzeiten wieder für die Verstromung entnommen werden.

Auch die Herstellung von Wasserstoff aus überschüssigem Ökostrom ist ein Projekt, das von der Energiewirtschaft mitentwickelt wird. Dabei kann aus Strom, der im Moment nicht verbraucht wird, Wasserstoff hergestellt und dieser beispielsweise als grüner Treibstoff verwendet werden.

Im österreichischen Stromnetz wurde heuer ein Rekord an neuen Stromerzeugungsanlagen ans Netz gebracht und die geringe Ausfallhäufigkeit und Dauer liegt im europäischen Spitzenfeld.

Doch das Stromverteilstöbzt nun an seine Kapazitäts-

grenzen. Für den immensen starken Zubau und die Schwankungen der Photovoltaik, der Windkraft und die sich rasant entwickelnde E-Mobilität sind unsere Versorgungsnetze nicht vorbereitet.

Bestehende Netzstrukturen werden die neuen Anlagen und Technologien nicht mehr oder nur zum Teil integrieren können. Die Netze müssen also dringend ertüchtigt werden. Die Energiewirtschaft rechnet bis 2040 mit einem Investitionsbedarf in die österreichischen Stromverteilernetze für Netzerweiterungen und -ersatz von rund 30 Milliarden Euro.

Auch die Sorge um die Versorgungssicherheit beschäftigt die Österreichische Energiewirtschaft.

Aus diesem Grund hat sich das Österreichische Stromnetz Anfang November 2022 einem sogenannten Stress-Test unterzogen. Dabei wurden mehrere Szenarien mit verschärften Bedingungen durchgespielt. Das positive Ergebnis war, dass es nach aktueller Sicht zwar große, aber beherrschbare Herausforderungen gibt. Die sichere Stromversorgung für Österreich kann somit gewährleistet werden. Es gibt zu keiner Stunde eine Lastunterdeckung, also mehr Stromnachfrage als Angebot.



Kinderbetreuung



Kinderbetreuung gesucht?

Freie Plätze bei **Manuela Tropper** oder **Renate Lamprecht**, St. Stefan i. R.

Infos: 03152/5809 oder feldbach@tagesmuetter.co.at

Pensionsversicherung

Sie haben Fragen zur Pension, zur Rehabilitation, zum Pflegegeld oder zur Gesundheitsvorsorge Aktiv?

Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin in Ihrer Region: Serviceline: 05 03 03-34 170
Alle Sprechtagorte www.pv.at/sprechtag

Die PV ist erreichbar:
MO - MI (7-15:30 Uhr),
DO (7-18 Uhr) & FR (7-15 Uhr)

Familienberatung

FABRO,
Feldbacherstraße 12, 8083
St. Stefan im Rosental

Donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr oder nach Vereinbarung.

Tel. 03116/81210
www.familienberatung-fabro.at

Sprechtag AUYA

Österreichische Gesundheitskasse,
Ringstraße 25, Feldbach

Dienstag, 13. Dezember
von 11:00-13:00 Uhr

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt berät in allen Fragen nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.

Rechtsberatung im Marktgemeindeamt

**So., 11. Dezember 2022, 8. Jänner 2023,
5. Februar 2023 und 5. März 2023,** von 10 - 11 Uhr

Gemeindebürger, die die Rechtsberatung in Anspruch nehmen, mögen die Bezug habenden Unterlagen mitbringen!

Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer
T: 0316 / 818354 www.rechtsanwaltknauer.com

Hundekundeseminar

Für Ersthundebesitzer ist die Erbringung eines "Hundekundenachweises" Pflicht. Personen, die in den letzten fünf Jahren einen Hund hatten, sind von dieser Regelung ausgenommen.

Frist: Innerhalb eines Jahres ab Anschaffung des Hundes.

BH Südoststeiermark, 03152 2511 263

Freitag, 16. Dezember in der Zeit von 14 bis 18 Uhr
Anmeldung spätestens 5 Tage vor Kurstermin

Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden.

Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?

Freitag, 23. Dezember 2022 von 15 - 19 Uhr in der Rosenhalle, Schichenuaerstraße 6

Nähere Informationen unter: www.blut.at

Bau- und Gestaltungsberatung

Vor Einreichung eines Bauvorhabens muss jeder Bauwerber an einer verpflichtenden Bau- und Gestaltungsberatung teilnehmen. Benötigt wird eine Planskizze mit Grundrissen, Ansichten und Schnitt.

Termine: 20. Dez., 24. Jän., 21. Feb. und 21. März

Die Anmeldung zur Beratung muss mindestens eine Woche vorher im Gemeindeamt erfolgen.

SVS-Beratungstage 2022/23

Wirtschaftskammer Feldbach

jeweils von 8 - 13:30 Uhr

21. Dezember, 11. Jänner und 8. Februar

Landwirtschaftskammer Feldbach

jeweils von 8 - 13:30 Uhr

14. Dezember, 4. Jänner, 25. Jänner, 1. Februar,
22. Februar und 1. März

Marktgemeindeamt Kirchbach

jeweils von 8 - 12:30 Uhr

16. Dezember, 3. Februar und 3. März

Kindermehrbetrag

Der Kindermehrbetrag wird rückwirkend ab Jänner 2022 auf maximal 500 Euro pro Kind erhöht. Personen, die Anspruch auf den Alleinverdiener- oder Alleinerzieherabsetzbetrag haben und aufgrund ihres geringen Einkommens sehr wenig bzw. keine Lohnsteuer zahlen, erhalten den Kindermehrbetrag. Die Höhe des Mehrbetrages ergibt sich aus der Differenz zwischen der errechneten Lohnsteuer und 550 Euro pro Kind.

ACHTUNG: Auszahlung/Beantragung erfolgt über die Arbeitnehmerveranlagung (Jahresausgleich) beim Finanzamt.

Veranstaltungen St. Stefan im Rosental

DEZEMBER 2022

Samstag, 10. Dezember **Adventmarkt**

10 - 17 Uhr, Hofladen Macher,
Feldbacherstraße 51

Samstag, 10. Dezember

100% Advent - A cappella

Benefizkonzert mit Herzonanz

18 Uhr, Tageswerkstätte Stephanus

Sonntag, 11. Dezember

Weihnachtszauber am Marktplatz

9 - 17 Uhr, Marktplatz St. Stefan

Mittwoch, 14. Dezember

Eltern-Kind-Bildung - Umgang mit kleinen und großen Kinderängsten

Vortrag mit Mag. Sabine Rühl-Krainer
19 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG

Freitag, 23. Dezember

Friedenslichtverteilung an FF-Jugend des BFV Feldbach

18 Uhr, Marktplatz

JÄNNER 2023

Donnerstag, 12. Jänner

Workshop "einfach mental"

mit Mentalcoach Kristina Marbler

18:30 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG

Montag, 23. Jänner

Eltern-Kind-Bildung - täglicher Kampf mit Fernsehen, Handy, Tablet & Co

Vortrag mit Mag. Monika Stoiser-Berger
19 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG

smoveyFIT mit Nicole + MArtina immer donnerstags

17:30 Uhr FIT + GESUND, 60+

18:30 Uhr FIT + BODYWORK

Erste Einheit zum Kennenlernen

kostenlos. Leihsmovey vorhanden.

Info: 0664 42 20 571

FEBRUAR 2023

Samstag, 11. Februar bis

Sonntag, 12. Februar

2-Tages Weidenflechtworkshop -

"Rahmenkorb" mit Claudia Stolzer

9 Uhr, Alteggerstraße 9

Anmeldung: 0680 40 39 314

Donnerstag, 16. Februar

Eltern-Kind-Bildung - Schutz vor psychischen Verletzungen

Vortrag mit Mag. Manuela M. Pfeffer

19 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG

Samstag, 18. Februar

Rosentaler Bauernbundball

19 Uhr, Rosenhalle

Dienstag, 21. Februar

Faschingsumzug

Ortszentrum St. Stefan im Rosental

Eltern-Kind-Gruppe

14. Dez., 11. Jän., 25. Jän.,

8. Feb., 22. Feb. und 8. März

jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr im

Feuerwehrhaus St. Stefan

im Rosental

Eltern-Kind-Turnen

für Kinder von 1 bis 6 Jahren in
Begleitung eines Elternteils.

6. Dez., 13. Dez., 20. Dez.,

10. Jän., 17. Jän., 24. Jän.,

31. Jän., und 7. Feb.

jeweils von 15 Uhr bis 16 Uhr im

Turnsaal der Mittelschule.

Seniorentreff

14. Dez., 11. Jän., 1. Feb.,

15. Feb., 8. März und 29. März,

jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr im

2. OG des Gemeindezentrums.

MÄRZ 2023

Dienstag, 7. März

"Meine Gesundheit ist mir wichtig"

Vortrag mit Franz Frieß

19 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG

Freitag, 10. März

Weidenflechtabend - Gartendeko

"Blume" mit Claudia Stolzer

17 - 19 Uhr, Alteggerstraße 9

Anmeldung: 0680 40 39 314

Samstag, 11. März

1-Tages Weidenflechtworkshop -

"Obst-/ Brotkorb" mit Claudia Stolzer

9 - 17 Uhr, Alteggerstraße 9

Anmeldung: 0680 40 39 314

Mittwoch, 15. März

Eltern-Kind-Bildung - Richtig es-

sen von Anfang an. Ernährung in

Schwangerschaft und Stillzeit.

Vortrag der Österr. Gesundheitskasse

17:30 Uhr, Gemeindezentrum 2. OG

Freitag, 17. März

Vorspielabend

18:30 Uhr, Rosenhalle

Samstag, 18. März

Landjugend-Theater

Rosenhalle

Sonntag, 19. März

Landjugend-Theater

Rosenhalle

Freitag, 24. März

Landjugend-Theater

Rosenhalle

Samstag, 25. März

Landjugend-Theater

Rosenhalle

